

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus

mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Gasthaus Adler
Kronbergs einziges
Restaurant mit
zwei Falstaff-Gabeln

Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
06173 7027156
Mo, Mi-Fr 17:00-22:30
Sa-So 11:30-14:30 | 17:00-22:30

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

29. Jahrgang

Donnerstag, 14. März 2024

Kalenderwoche 11

Fabelhafte Bienen und ein souveräner Preisträger – Tim Klotzsche erhält Jugendpreis der Stadt Kronberg



Familie Klotzsche nach der Preisverleihung, Greta, Mutter Anita, Jugendpreisträger Tim, Vater Mirko und Ida v.l.n.r.

Fotos: Göllner

Kronberg (mg) – Tim Klotzsche steht an einem Donnerstag am Rednerpult im Kronberger Rathaus und bietet dem Publikum eine erfrischende und souveräne Rede zu einem seiner ganz persönlichen Themen: Bienen. Ein sehr detailreiches und bisweilen faszinierendes Thema, wenn man sich diesem nähert. Ungewöhnlich ist an dieser Stelle das Alter des Vortragenden. Tim ist gerade 17 Jahre alt geworden und hält an diesem späten Nachmittag den eindrucklichsten Wortbeitrag während der Verleihung des diesjährigen Kronberger Jugendpreises, und er hält diesen frei und mit überzeugender Natürlichkeit. „Wenn man über ein Thema spricht, das einen sehr interessiert und in dem man sich gut auskennt, dann fällt eine Rede einfach leichter“, formuliert es der kompetente Preisträger sympathisch unaufdringlich und erwähnt, dass er zwar ein paar Karteikarten vorbereitet hatte, diese jedoch nicht brauchte. Seine Konkurrenz in puncto Redebeiträge an diesem Tag ist sicherlich „nicht von schlechten Eltern“. Bürgermeister Christoph König, Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche und Stadträtin Felicitas Hüsing ergriffen ihrerseits selbst das Mikrofon und sinnierten mit unterschiedlichen Schwerpunkten über den Kronberger Jugendpreis, soziale Beteiligung und das Thema Natur- und Umweltschutz. Knoche zeigte sich sichtlich erfreut darüber, dass Tim Klotzsche den Preis nun sein Eigen nennen darf und formulierte herzlich und überzeugt: „Wenn es von dir, Tim, „mehr“ gäbe, hätten wir deutlich weniger Probleme.“ Damit sprach der Erste Bürger der Stadt das vielfältige gesellschaftliche Engagement des Teenagers in seiner Freizeit an, das sich auch in einem seiner weiteren Hobbies widerspiegelt, dem Handball. Tim trainiert die Jugend der HSG (Handball-Spielgemeinschaft) Steinbach-Kronberg-Glashütten. Er spielt auch Saxophon, hat dafür aktuell jedoch weniger Zeit. Die Frankfurter Eintracht ist ebenso eines seiner Steckenpferde, sie besucht er auch vor Ort im Stadion. Man hat keinesfalls den Eindruck, dass Tim Klotzsche mit seinen zahlreichen Aktivitäten neben seinem Schülerdasein an der Altkönigschule in Kron-

berg überfordert wäre. Erstaunlich gelassen und ruhig beantwortet er jede Frage, nimmt sich Zeit für sein Gegenüber, kommt jedoch immer wieder auf den eigentlichen Punkt des Tages zurück und verliert diesen nicht aus dem Fokus: „seine“ Bienen. Das hilft ihm gewiss auch beim Umgang mit Schul- und Kindergartenklassen, denn vor diesem Publikum stand das jüngste Mitglied im Imkerverein „Am Altkönig“ schon einige Male, um allerhand Interessantes und Wis-



Stadtverordnetenvorsteher Knoche richtet seine wertschätzenden Worte an Preisträger Tim Klotzsche. Rechts Bürgermeister Christoph König

senswertes über den Bienenstaat zu erklären. Mit der Weitergabe seines Wissens und seiner Leidenschaft möchte er auch das Thema Natur- und Umweltschutz sowie das aktuelle Insekten- und Artensterben transportieren.

Motivation

Tim kam dieser Leidenschaft auf die Spur, als er an seiner alten Schule, der IGS Stierstadt, die Bienen AG ab der sechsten Klasse besuchte. Dort fand er einen Menschen, der ihm alles rund um das nützliche und fleißige Insekt nahebrachte: Winfried Kappatsch. Der ehemalige Lehrer war zu diesem Zeitpunkt bereits Pensionär und gestaltete als Bienenfachverständiger die Bienen AG der Schule, grundsätzlich hatte er ein Faible für Jugendarbeit. Großzügig auch im Umgang mit notwendigen Materialien beispielsweise zum Bau von „Begattungskästen“ für Bienen weckte er mehr und mehr Interesse bei Tim.

Seit diesem Zeitpunkt lassen die fliegenden Blütenbestäuber den Oberhöchstädter Jugendlichen nicht mehr los. Es war auch das Praktische an der AG wie das „Honigschleudern“ und natürlich das Verkosten, das Tim gefiel. Am Schluss eines Prozesses auch ein „Endprodukt“, den Honig, in den eigenen Händen zu halten, die zuvor allerlei zu leisten hatten, gab und gibt ihm ein gutes Gefühl. Gemeinsam mit seinem Vater Mirko, der seinen Sohn tatkräftig unterstützt und selbst Imker ist, betreut er auch fünf eigene Völker, die am Waldrand hinter ihrem Haus einen passenden Platz fanden. Kinder aus der Vorschulgruppe der Kita „Schöne Aussicht“ und Schüler der fünften und sechsten Klassen der Altkönigschule besuchten bereits die Bienen und ließen sich allerhand erklären. Im Sommer nimmt das „sich kümmern“ schon gut und gerne einige Stunden pro Woche an Zeit ein, im Winter weniger.

Ein wenig innerdeutsche Städtepartnerschaft wurde beim Zustandekommen dieses „Imker-Standorts“ auch betrieben, denn das erste Bienenvolk, das die beiden männlichen Mitglieder der Familie Klotzsche betreuten, kam aus dem sächsischen Teil des Erzgebirges im Osten der Republik. Letztlich blieb es jedoch in der Familie, denn Tims Großonkel war der Spender. In diesem Zusammenhang bekam die Königin des ersten Volks der Klotzsches auch einen besonderen Namen: Marianne. Dieser war zugleich der Vorname der Großtante.

Der Bienenstaat, das Kollektiv

Seit der wissenschaftlichen Erforschung von Bienen faszinieren die Bestäuber schon sehr lange mit ihrer gesellschaftlichen Struktur und Effizienz. Ein Bienenstaat gehört zu den komplexesten Gemeinschaftssystemen im ganzen Tierreich, zumindest den bereits ansatzweise erforschten. Ein Volk besitzt eine einzige Königin. Sie ist die einzige geschlechtsreife Biene im Bienenstock und infolgedessen für den kompletten Nachwuchs zuständig.

Fortsetzung auf Seite 2

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

VOLVO

Der neue
Volvo EX30.
Unser kleinstes SUV aller Zeiten.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessegarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

apotheken prime

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

TREU
Wärmetechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de

JETZT IN KRONBERG

BAUMSTARK
ZAHNÄRZTE

T 06173 - 49 32
Frankfurter Straße 13a, Kronberg
(Praxis über Drogerie Rossmann)
zahnzentrum-kronberg.de

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE

Druckhaus Taurus GmbH

jetzt in
Theresenstraße 2 • 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0
info@druckhaus-taurus.de



Vater Mirko und Sohn Tim an vier der „hauseigenen“ fünf Bienenvölker in ihren Unterküften in Oberhöchstadt

Fortsetzung von Seite 1

Fabelhafte Bienen und ein souveräner Preisträger...

Am Tag produziert die „beflügelte Monarchin“ bis zu 2.000 Eier und hat die Aufgabe, das Volk durch ihre Eiablage zu erhalten. Eine Befruchtung wird zum Entstehen des Nachwuchses nicht benötigt. Aufgrund der Lochgröße der Waben innerhalb eines Bienenstocks, die die Arbeitsbienen bewusst unterschiedlich anlegen, registriert die Königin durch das Abtasten die Bedürfnisse ihres Volks beziehungsweise welche Sorte Nachwuchs sie in die Wege leiten soll, um das Volk in dessen vorgegebenem Sinne zu stärken. Die weibliche Biene ist die Arbeiterin, aus ihr besteht der größte Teil des Volks. Im Sommer können bis zu 70.000 Arbeiterinnen in einem Volk leben, im Winter sind es um die 15.000. Je nach Alter sind sie für das Reinigen und die Reparatur des Bienenstocks verantwortlich oder auch für das Versorgen der Brut mit ausreichend Nahrung und Wasser. Aber auch das Bewachen der Gemeinschaft liegt in ihrer Verantwortung. Der Drohn, fachsprachlich für die männliche Biene, hat lediglich eine Aufgabe: das Begatten einer Königin. Ein Bienenvolk von etwa 30.000 Bienen verfügt während des Sommers über 500 bis 1.000 Drohnen. Sind diese geschlechtsreif, fliegen sie aus und sammeln sich auf sogenannten Drohnensammelplätzen, die wiederum von jungen Königinnen verschiedener Völker aufgesucht werden. Dort findet dann die Begattung statt. Im Anschluss an ihren „geleisteten Dienst“ an der Königin haben Drohnen keinen Nutzen mehr für das Bienen-Kollektiv; sie werden von Bienen vertrieben und verhungern, da sie selbst nicht in der Lage sind, sich zu ernähren. Drohnen besitzen für die Nahrungsaufnahme in der Natur einen viel zu kurzen Rüssel und sind somit während ihrer Lebensdauer auf die weiblichen Bienen angewiesen, die sie versorgen. Einen Stachel besitzen sie übrigens auch nicht.

Seinen Schwarm wieder einfangen

Bienenvölker vermehren sich auf natürliche Weise durch Schwärme. Ungefähr die Hälfte eines Volkes zieht bei diesem Prozess aus und verlässt das Volk. Das erleben Tim und Mirko Klotzsche auch ein bis zwei Mal im Jahr. Damit das Bienenvolk den Imkern nicht verloren geht, muss gehandelt werden, solange die Reisenden noch keinen neuen Unterschlupf gefunden haben und sich hoffentlich noch in der Nähe des Imkerstandorts aufhalten. Durch nachbarschaftliche Unterstützung in Form von Anrufen und durch persönliche Aufmerksamkeit im Hause Klotzsche gelingt es dann, die Bienen zurückzuholen. Allerdings war es durchaus schon kritisch und kompliziert, einen ausgebüxten Schwarm wieder einzufangen, berichtet Tim Klotzsche der Redaktion. Jenseits seines Stocks ist das

Bienenvolk hilflos und versammelt sich traubenförmig um das Wertvollste, das es besitzt: die Königin. Nun ist es die Aufgabe des Imkers, die „Bienenraube“ wieder zurück zum Stock zu bringen. Das gelingt meist, indem die „Bienenraube“ außen mit Wasser besprüht wird. Nun braucht es ein Behältnis, in das der Imker die Traube „fallen lassen“ kann, um sie so wieder „nach Hause“ zu transportieren.

„The Fable of the Bees“

Der niederländische Arzt und Sozialphilosoph Bernard Mandeville beschrieb bereits im Jahr 1714 in seinem Gedicht „Die Bienenfabel“ oder „Private Laster, öffentliche Vorteile“, dass „nicht unbedingt der tugendsam handelnde Mensch die Quelle des „Gemeinwohls“ ist; vielmehr würden persönlicher Egoismus und private Laster ausreichen, um den „öffentlichen Wohlstand zu begründen“. Eine heute noch mehr als „steile“ These bei kompromisslosen Wirtschaftsliberalen und Autokraten, die stets den sogenannten „freien Markt“ im Blick haben, der scheinbar alles regelt und oft genug nur wenige bereichert und viele andere im Stich lässt. Die klare und unromantische – an sich satirische – Beschreibung der Natur im Kontext eines Bienenstaats in Mandevilles Werk begründete an sich unfreiwillig den gnadenlosen Liberalismus, der auch Wirtschaftstheoretiker mit den die Arbeiterschaft einer Gesellschaft ausbeuterischen Ansätzen wie Adam Smith inspirierte, heute oft genug noch verklärt und



Geschäftiges Bientreiben, der Frühling hat begonnen.

idealisiert. Jenseits von Sozialsystemen wird an dieser Stelle deutlich, wie radikal effizient ein Bienenstaat funktioniert und dass Charles Darwin mit seinem Ausspruch und Essay „Die unbarmherzige Gleichgültigkeit der Natur“ richtig lag, in dessen Zusammenhang er das kompromisslose Verhalten von Schlupfwespen bei der Aufzucht ihrer Nachkommenschaft beschrieb. So romantisch das Summen von Bienen klingen und ihr Bestäubungsverhalten auf Blüten optisch wirken mag, so gnadenlos sind das Verhalten und das Schicksal des einzelnen Insekts dem Kollektiv untergeordnet. Kein adäquates Vorbild für den Ansatz einer sozialen Marktwirtschaft. Nun sind Primaten gleichzeitig auch keine Insekten, dennoch ist Überleben je nach Situation auch einem Sinneswandel und einem veränderten Handeln übergeordnet. Gerade beim

Reagieren auf den bestehenden Klimawandel täte beispielsweise der menschlichen Gesellschaft grundsätzlich mehr einheitliches und produktives Kollektiv gut. Nur sind Veränderungen im Wohlstandskosmos nicht gerne gesehen und das Durchsetzen unliebsamer Maßnahmen möglicherweise demokratiegefährdend, da bei freien Wahlen der Mehrheitsentscheid ausschlaggebend ist. Politische Vertreter können gewählt werden, die andere Schwerpunkte setzen als den überlebensnotwendigen Erhalt der natürlichen Lebensumstände des Menschen und des Planeten, auf dem er existiert, inklusive der dazugehörigen Artenvielfalt und Biodiversität. Wie also umgehen mit diesem anscheinend existenten Dilemma, oder ist es doch nur ein scheinbares? Man sieht also, dass man, vom naturwissenschaftlichen Betrachten eines Bienenstaates abgesehen, sehr rasch beim Thema Bienen auch menschliche Sozialsysteme soziologisch und psychologisch analog anschauen und analysieren kann. Und dass dies bereits vor über 300 Jahren geschah. Nur mit welchem Resultat?

Jugendpreis

Der Jugendpreis der Stadt Kronberg wird seit dem Jahr 2009 theoretisch alle zwei Jahre an junge Menschen zwischen 11 und 23 Jahren vergeben. Allerdings gab es in den 15 Jahren bislang nur drei Preisvergaben bei sieben möglichen. Die angehenden Preisträgerinnen und Preisträger müssen hierfür „ein besonderes soziales, kulturelles, ökologisches oder gesellschaftliches Engagement an den Tag gelegt und mit ihrem Beitrag den Erhalt und die Entwicklung Kronbergs als lebenswerte Stadt gefördert haben“. Preiswürdig sind anstehende Projekte, aber auch solche, die bereits abgeschlossen, gleichzeitig aber noch nicht gefördert wurden. Die zur Prämierung eingereichten Projekte können unter anderem aus den folgenden Bereichen kommen: Soziales, Interkulturelles, Stadtentwicklung oder Umweltschutz. Der Preis wird an Einzelne oder Gruppen mit Wohnsitz in Kronberg vergeben. Eine sehr abstrakte und bisweilen auch etwas „nüchterne“ Beschreibung für eine an sich sehr schätzenswerte Einrichtung, die womöglich medial mehr in den Vordergrund und somit in den Wahrnehmungsradius der Kronberger Bevölkerung gerückt werden könnte und sollte, denn ohne Zweifel ist aus der Natur der Sache heraus die Jugend die Zukunft. Es wäre doch begrüßenswert, im Jahr 2026 wieder Preisträger ehren zu können, ganz im Sinne des gesellschaftlichen Engagements.

Kronberger Imkerverein

Der Imkerverein „Am Altkönig“, bei dem auch Tim Klotzsche Mitglied ist, kann online unter der E-Mail-Adresse info@imkervereinamaltkoenig.de und telefonisch unter 0175 8948072 und 06174 5211 erreicht werden. Die Imkerinnen und Imker liefern auch im „Notfall“ Unterstützung. Hat ein Bienenschwarm sein Zuhause verlassen, ist er häufig genug hilflos und hat kaum Überlebenschancen. Entdeckt man einen solchen Bienenschwarm in der Natur, findet man bei der Imkerschaft in der Nähe professionelle Hilfe, die sie dann „vor Ort“ leistet. Das „Schwarmtelefon“ für diese Notfälle hat die Nummer 0175 8948072 und ist von April bis Mitte September vormittags bis Sonnenuntergang erreichbar. Viele weitere Informationen hierzu, zu zahlreichen anderen Themen und den Veranstaltungen und Aktivitäten und Angeboten des Imkervereins findet man auf dessen Internetpräsenz: www.imkervereinamaltkoenig.de. Als nächstes steht der öffentliche Informationsabend „Einstieg in die Imkerei“ am 4. April auf dem Programm des Vereins, zu dem jede und jeder Interessierte eingeladen ist. Generell findet ein monatlicher Stammtisch zwecks Informationsaustausch im Schützenhof in Kronberg in der Friedrich-Ebert-Straße 1 statt, der von Angelika und Oliver Friedrich organisiert wird.

Donnerstag, den 11. April, haben Kinder mit Hilfe eines Druckers die Möglichkeit, mitgebrachte T-Shirts in schicke Fußball-Trikots umzustylen, individuelle Turnbeutel zu gestalten oder Schlüsselanhänger zu verschönern. Von 15 bis 17 Uhr können die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihrer Kreativität freien Lauf lassen und einzigartige Stücke gestalten. Die Stadtbücherei freut sich über zahlreiche Anmeldungen. Weitere Informationen finden Interessierte online unter <https://open.kronberg.de>.

Buchtipps

Aktuell

Tahara

Roman von Emanuel Bergmann; Diogenes 2024; 25 Euro

Die Oscars sind vergeben und wir begeben uns nach Cannes. Jedes Jahr im Mai finden dort die Internationalen Filmfestspiele statt. Emanuel Bergmanns Roman Tahara beginnt am ersten Tag des Festivals und endet mit den Aufräumarbeiten am Ende. Dazwischen wird Marcel Klein, ein berühmter Filmkritiker, einen schlechten Job machen und sich in Heloise verlieben. Heloise, eine schöne Unbekannte, besucht das Festival zum ersten Mal und ist ins Kino verliebt. „Le cinéma, c'est la veracité de nos rêves. Das Kino ist die Wahrheithaftigkeit unserer Träume.“ Auf dieser Basis kommen Marcel und Heloise sich langsam näher, auch wenn die ersten Begegnungen im Streit münden. Marcel hat für die ganze Woche Termine, ist auf Pressekonferenzen und Interviews mit den Stars. Die abendlichen Film-Partys ziehen sich mit viel Alkohol bis in den Morgen und so kommt er oft unvorbereitet und verkaterd zu den Gesprächen. Als das eskaliert und Marcel den Boden unter den Füßen verliert, flüchtet er mit Heloise aus der Stadt. Emanuel Bergmann war jahrelang als Filmjournalist in Cannes unterwegs. Seine Liebe zum Kino fließt in den Roman ebenso ein wie seine intimen Kenntnisse der Branche. Leserinnen und Leser werden viele Namen wiedererkennen. So ist diese amour fou auch eine Huldigung an das Kino und das Leben. P.S.: Am 4. Juli ist Emanuel Bergmann zu Gast in der Kronberger Bücherstube und wird seinen Roman vorstellen.



Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Bürgerbüro am 16. März geschlossen

Kronberg (kb) – Die Stadtverwaltung Kronberg weist darauf hin, dass das Bürgerbüro am kommenden Samstag, 16. März, für den Kundenverkehr geschlossen bleibt. Grund hierfür ist, dass die Serviceleistungen des Bürgerbüros aufgrund einer an diesem Tag stattfindenden Software-Umstellung des EDV-Dienstleisters nicht angeboten werden können. Als Ersatztermin bietet das Bürgerbüro den Bürgerinnen und Bürgern den Samstag, den 23. März, von 10 Uhr bis 13 Uhr an. In diesem Zusammenhang gibt das Team des Bürgerbüros noch einmal den Hinweis, dass Wartezeiten vermieden werden, wenn die Online-Terminvergabe für bestimmte Dienstleistungen genutzt wird. Es steht jede Woche am Dienstag- und Mittwochnachmittag hierfür ein definiertes Zeitfenster zur Verfügung. Ein Blick unter www.kronberg.de lohnt sich also vor dem Besuch des Bürgerbüros. Auf der Homepage erfährt man, welche Dienstleistungen angeboten werden und ob hierfür eine Online-Terminvergabe sinnvoll ist.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Do., 14.03. **Dreilinden Apotheke**
Hauptstraße 19, Bad Soden
Telefon: 06196/22937
- Fr., 15.03. **Apotheke am Markt**
Frankenallee 1, Kelkheim
Telefon: 06195/6773250
- Sa., 16.03. **Brunnen Apotheke**
Prof.-Much-Straße 2, Bad Soden
Telefon: 06196/7640670
- So., 17.03. **Apotheke am Kreisel**
Bischof-Kaller-Str. 1 a, Königstein
Telefon: 06174/9929140
- Mo., 18.03. **Löwen Apotheke**
Kelkheimer Straße 10, Kelkheim
Telefon: 06195/61586
- Di., 19.03. **Rosen Apotheke**
Adenauer Allee 21, Oberursel
Telefon: 06171/51038
- Mi., 20.03. **Bären Apotheke**
Oberhöchstadter Str. 2–4,
Oberursel, Telefon: 06171/4461

Kicken, drucken und filmen in den Osterferien – Stadtbücherei mit abwechslungsreichem Programm

Kronberg (kb) – Die Stadtbücherei lädt alle Kinder zu einem aufregenden und kreativen Ferienprogramm ein. Vom 3. bis zum 11. April stehen verschiedene Aktivitäten auf dem Programm, die sowohl Spaß machen als auch die Fantasie anregen. Als Vorbereitung auf die Fußball-Europameisterschaft bietet die Stadtbücherei am Mittwoch, den 3. April, sowie am Dienstag, den 9. April, von jeweils 15 bis 17 Uhr ein Fußball-Turnier an der Playstation an. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich in Teams miteinander zu

messen und zudem ihre Fähigkeiten im Torwandschießen unter Beweis zu stellen. Am Freitag, den 5. April, können kleine Filmemacher und Filmemacherinnen in der Stop-Motion-Film-Werkstatt ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Von 15 bis 17.30 Uhr werden dort kleine Animationsfilme mit Figuren aus Knetmasse, Tonies, Lego oder selbstgebastelten Kreationen aus Papier erstellt. Die Fantasie der Kinder kennt dabei keine Grenzen und aus einzelnen Fotos entsteht ein Film mit bewegten Bildern. In der Plotter-Werkstatt am

UBG stellt sich Fragen zum CDU-Antrag zu Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber

Kronberg (kb) – Zuletzt brachte die Kronberger CDU einen Antrag für die kommenden Sitzungsstunden ein, der sich in ihren Augen damit beschäftigte, eine bessere Integration von Asylbewerbern zu fördern. Hierzu sollen die Betroffenen vom Magistrat der Stadt Kronberg „Arbeitsgelegenheiten“ angeboten bekommen. Die CDU beruft sich inhaltlich unter anderem auf § 5 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG), der vorsieht, dass so weit wie möglich staatliche, kommunale und gemeinnützige Träger Arbeitsgelegenheiten für Asylwerbende zur Verfügung stellen sollen, sofern die zu leistende Arbeit sonst nicht, nicht in diesem Umfang oder nicht zu diesem Zeitpunkt, anderweitig verrichtet würde. Die CDU sieht in Kronberg ausreichend Voraussetzungen, beispielsweise bei der Pflege von städtischen Grünflächen. Die UBG fragt sich nun nach der Motivation dieses Antrags und stellt in den Raum, dass der Antrag entweder missverständlich formuliert oder er zu einfache Antworten auf komplexe Themen suggeriert? Womöglich solle an dieser Stelle das Narrativ „des arbeitsscheuen Geflüchteten“ produziert werden, formuliert es die UBG und zitiert Anja Piel, Vorstandsmitglied des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB): „Eine Arbeitspflicht für Geflüchtete ist eine weitere substanzlose Debatte auf dem Rücken von geflüchteten Menschen.“ „Die substanzlose Debatte suggeriert fälschlicherweise, dass wir es mit Menschen zu tun haben, die vorgeblich arbeitsunwillig sind,

während sie meistens gar nicht arbeiten dürfen. Das ist menschenverachtend.“, äußert sich Alexandra Sauber, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der UBG. Auch der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat sich zu Wort gemeldet und lehnt den Arbeitseinsatz in der von der CDU auf Bundesebene vorgeschlagenen Form ab. Hauptgeschäftsführer André Berghegger mahnt eine Anpassung aktueller Regeln an. Er sagt: „Wenn angemahnt wird, dass zu wenige Geflüchtete arbeiten, muss der erste logische Schritt sein, die Asylverfahren beschleunigt zu einem Abschluss zu bringen.“ Was wollen wir erreichen? Wir möchten Asylsuchende vor Krieg und politischer Verfolgung bzw. Diskriminierung in unsere Gemeinschaft aufnehmen und vor diesen genannten Repressalien schützen. Das geht am besten mit dem Erlernen der deutschen Sprache und der Vermittlung wertebasierter Regeln. Frauen benötigen zusätzlich eine Kinderbetreuung, um die angebotenen Kurse wahrnehmen zu können. „Es ist wichtig Aufklärung zu betreiben und Asylsuchende nicht zu isolieren, je eher sie Teil unserer Gemeinschaft werden, desto eher werden Ängste und Vorurteile verschwinden. Wir, die Unabhängige Bürgergemeinschaft Kronberg, werden uns für eine Kronberger Asylpolitik einsetzen, die den Menschen im Vordergrund sieht, sowohl die Geflüchteten, wie auch die in Deutschland geborenen Mitbürger*innen, egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund.“, stellt Alexandra Sauber abschließend klar.

Künstliche Intelligenz – Von den Anfängen bis zum weltweiten Durchbruch von ChatGPT

Kronberg (kb) – Am 18. März lädt um 20 Uhr die Markus-Gemeinde im Rahmen ihres Schönberger Forums zum Vortrag von Michael Heinz zum Thema „Künstliche Intelligenz“ ein. Enorm viel Arbeit steht allen Regierungs- und Forschungsinstitutionen weltweit angesichts einer immer dramatischer verlaufenden Entwicklung in Sachen Künstliche Intelligenz bevor. Kein leichtes Unterfangen, denn das Themenfeld ist überaus komplex, vielschichtig und wird von nicht allzu vielen Experten „vollkommen“ überblickt. Die Öffentlichkeit in vielen Ländern steht fassungslos vor den Entwicklungen, insbesondere der letzten anderthalb Jahre. Wie kann man Schritt halten mit einem rasanten KI-Entwicklungstempo und welche Fehlentwicklungen müssen erkannt und unter Umständen gestoppt beziehungsweise „streng“ überwacht und „ge-monitored“ werden (bezüglich „Artificial General Intelligence / AGI“)? Der Schwerpunkt des Vortrags beschreibt, wie alles begann. Wann nahm die KI-Forschung in jüngster Zeit Fahrt auf, wer waren und wer sind die herausragenden Wissenschaftler und KI-Forscher, die den langen Weg der Entwicklung dieses interdisziplinären Forschungsgebiets, ihrer Modelle und Algorithmen ganz maßgeblich mit geprägt haben? Ferner wird die Frage tangiert, ob die menschliche Intelligenz und Kreativität durch maschinelle Intelligenz vollkommen ersetzt werden kann oder ob diese Systeme realistischerweise nur als „Tools oder Werkzeuge“ gesehen werden müssen. Zu guter Letzt wird noch die Frage geklärt, welche Länder bereits Vorkehrungen getroffen oder Gesetze auf den Weg gebracht haben, um für die KI auch einen gesellschaftlichen und juristischen Rahmen zu schaffen? Und



Michael Heinz verfügt über viel Wissen über Technologien und Zukunftstrends.

Foto: privat

was bedeuten KI-Systeme im Bereich Schule, Ausbildung und Arbeitsmarkt? Welche Handlungsfelder und Notwendigkeiten der internationalen Zusammenarbeit bezüglich KI-Regulierung müssten gezielt angesteuert werden vor dem Hintergrund der großen strategischen Bedeutung des Themas im globalen Wettstreit der (noch) führenden Wirtschaftsnationen? Michael Heinz war im US-Forschungslabor Battelle Institute zwischen 1977 und 1985 mit internationalen Forschungsprojekten betraut. Danach übernahm er verantwortliche Tätigkeiten für internationale Beratungshäuser und Hochtechnologiefirmen. Er verfügt über mehr als 35 Jahre Erfahrung in Marktanalysen, Technology Research sowie der Evaluierung und Beschreibung von Zukunftstrends. Seit 2014 ist er Radiomoderator beim unabhängigen Sender Radio X in Frankfurt und doziert darüber hinaus seit 2019 an der vhs Hochtaunus im Bereich Neue Technologien / KI. Der Vortrag findet im Gemeindezentrum der Markus-Gemeinde in der Friedrichstraße 50 in Kronberg-Schönberg statt. Der Eintritt ist frei.

Music-Academy-Ortega
Für Kronberg und Umgebung
Beratung und Probeunterricht für Kinder und Erwachsene, bei Vorhandensein eines Instrumentes kostenlos, für Anfänger und Fortgeschrittene.
Instrumente: Klarinette, Saxophon, Percussion cubana, Klavier, Keyboard, Bass elektrische und akustische Gitarre.
Projekt Leitung: **L. F. Ortega**
Kontakt zur Zeit:
0175 / 826 11 37

Verkaufsoffener Sonntag am 17. März von 12.00 bis 18.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Sie!

Frisch eingetroffen!
Colomba von Virginia
der leckere Osterkuchen

Klinger
Delikatessen & Weine

Tanzhausstraße 10, 61476 Kronberg im Taunus, Fon: 06173 940803, Fax: 06173 940804 info@klinger-delikatesen.de, www.klinger-delikatesen.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

Meiss
Wohnen | Küchen | Betten | Textil
Möbel Meiss
Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg

Denfeld
ENJOY CYCLING
Urseler Straße 67
61348 Bad Homburg v. d. H.

40 Jahre **autohaus Schwalbach**
...mehr als 100 Jahre
Ostring 2 / Limes • 65824 Schwalbach
Telefon 06196 / 881740 • www.auto-schwalbach.de

Maria Himmelfahrt im Taunus

Galerie Dubai

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

HÖRBERTH
Getränkemarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Das nehmen die Leser immer gerne in die Hand:
Ihre Beilage in unseren Zeitungen
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH
061 74 / 93 85 24

KRONBERGER MUSIKWERKSTATT

unsere neue Dozentin Juliane Frank
Geigenunterricht jetzt buchen!

Kronberger Musikwerkstatt Hartmuthstraße 1a
www.kronberger-musikwerkstatt.de

31. OBERHÖCHSTÄDTER OSTERMARKT

SONNTAG **17. MÄRZ 2024**
10:00–17:00 UHR

OSTERSCHMUCK
KUNSTGEWERBE
HANDARBEITEN
BLUMEN
GROSSES KUCHENBÜFFET

Haus Altkönig, Altkönigstraße 30

kronberg **KRONBERG IM TAUNUS** Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus

– Anzeige –

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Teil 5: Zu viel gezahlt / Zu wenig verlangt? von Andrea Peyerl

Ob und wie viel Trennungsunterhalt zu zahlen ist, hängt von den Einkommens- und Vermögensverhältnissen beider Eheleute ab. Bevor Sie die erste Zahlung leisten, sollten Sie zunächst die Frage überprüfen lassen, ob Sie überhaupt zum Unterhalt verpflichtet sind. Bevor Sie einen konkreten Unterhaltsbetrag fordern, sollten Sie die Höhe Ihres Anspruchs ermitteln lassen. Es gibt keinen automatischen Anspruch auf Trennungsunterhalt. Sofern Sie über Monate hinweg eine ungeprüfte Unterhaltsforderung erfüllen, führt dies zu mehreren Problemen. Wenn Sie zu viel gezahlt haben, werden Sie die Zahlungen nur in ganz seltenen Ausnahmefällen zurück verlangen können.

Zum anderen dokumentieren Sie mit Ihrer Zahlung, dass Sie selbst von einer Verpflichtung in dieser Höhe ausgehen und bestätigen insoweit einen entsprechenden Bedarf des Unterhaltsberechtigten. Wenn Sie zu wenig Unterhalt geltend gemacht haben, kann für die Vergangenheit nicht mehr nachgefordert werden. Aus diesem Grund sollten Sie zu Beginn der Trennung die Frage des Trennungsunterhaltes anwaltlich überprüfen lassen. Fortsetzung am Donnerstag, den 28. März 2024. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

- Anzeige -



Marc Schrott

Apotheker

Apotheker-Preise?

In der Drogerie gibt es das billigere? Magnesium, Tees und Nahrungsergänzungspräparate. Glauben Sie das auch? Das Vorurteil ist lange geprägt. Aber ist das noch zeitgemäß? Das Traurige ist, dass hier Birnen mit Äpfeln verglichen werden. Denn wer schaut schon auf die Verpackung? Wir als Apotheker schauen ganz genau darauf. Es sind die Konzentrationen, die genauen Verbindungen der Wirkstoffe sowie bei pflanzlichen Präparaten deren genauer Gehalt, auf die es ankommt. Produkte, die in einer Apotheke empfohlen werden, haben eine weit größere Prüf- und Beweisstrecke hinter sich bringen müssen.

Und dennoch sind alle Preise von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln in Deutschland völlig gleich. Das ist durch die Apotheken-Arzneimittel-Preisverordnung geregelt. Online-Apotheken im Ausland sind da auch nicht günstiger. Jedes Rezept kostet überall genauso viel.

Der Unterschied liegt im Servicepaket der lokalen Apotheken. Die fachliche Erstberatung ist kostenlos. Wir produzieren spezielle Präparate auf Verordnung durch den Arzt. Die Servicezeiten reichen über die Öffnungszeiten hinaus in die Nachtdienste. Mit unserer E-Autoflotte versuchen wir sogar bei Bedarf, die Medi-

kamente innerhalb eines Tages zum Patienten zu bringen. Das gelingt meistens, denn unser Lager wird 10-Mal täglich von unseren Lieferanten versorgt. Für unsere Kunden investieren wir in eine größtmögliche Verfügbarkeit – ein großes Lager. Am Ende des Jahres können sich unsere Kunden einen Jahresauszug für die Steuererklärung machen lassen.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen.

Ihr
Marc Schrott

Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbst
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus.,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Buchhandlung Limberger,
Friedrich-Ebert-Str. 2
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerviesen 1
Seniorenheim Rosenhof,
Am weißen Berg 7
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Altkönigstift, Feldbergstraße 13
EDEKA
Seniorenstift Hohenwald,
Oberurselerstraße 73
Ara-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter



Martha Ried seit 25 Jahren an der Spitze des Vorstands im Burgverein

Kronberg (kb) – Im Jahr 1999 beendeten die Tennistars Steffi Graf und Boris Becker ihre Profikarriere. Martha Ried hingegen startete vor einem Vierteljahrhundert ihre Laufbahn auf ehrenamtlicher Basis im Burgverein, als sie den Vorsitz im Vorstand von ihrem Vorgänger Dr. Wolfgang Busch übernahm und diese Funktion bis heute erfolgreich begleitet. Im Oktober 2023 wurde sie bei der Mitgliederversammlung für die nächsten drei Jahre erneut in ihrer Funktion mit einer großen Anzahl von Stimmen erneut bestätigt. Das zeigt, dass Ried das Gros der Vereinsmitglieder noch immer überzeugt sowie ihr Agieren als Vorsitzende unverändert auf überwiegend positive Zustimmung stößt. Sicherlich schleicht sich in so vielen Jahren eine gewisse Routine ein, doch wer Martha Ried kennt, der weiß, dass bei ihr nach wie vor viel Begeisterung und Herzblut für das Kronberger Wahrzeichen zu verspüren ist. Sich solange für eine Sache zu begeistern, grenzt schon an tiefe Verbundenheit, um nicht zu sagen Verliebtheit. Andererseits weiß Ried, dass das bisher in ihrer nunmehr zweieinhalb Jahrzehnte dauernden Amtszeit Erreichte nur im Verbund mit ihren ehrenamtlich aktiven Kollegen und Kolleginnen zu realisieren war und somit keineswegs ihr alleiniger Verdienst ist. Auf die Frage, was ihr an ihrer verantwortungsvollen Aufgabe besonders gefällt, lautet die Antwort: „Der Vorsitz ist sicherlich sehr arbeitsintensiv, dafür aber auch sehr abwechslungsreich. Mir begegnen ständig neue, interessante Leute und ich befasse mich permanent mit unterschiedlichen Themen, angefangen vom Denkmalschutz über die Organisation von Ausstellungen bis hin zum Vereinsrecht. Dadurch lerne ich jeden Tag dazu, selbst noch nach 25 Jahren. Ich bin mir sicher, dass wir im Burgverein, der jetzt 35 Jahre besteht, bereits sehr viel erreicht haben. Die Burg ist vom einstigen Schmutzkind zu einem geschätzten Vorzeigobjekt in der Region geworden. Das ist unser gemeinsamer Verdienst im Verein, der uns zu Recht stolz macht und permanent Motivation für die Zukunft gibt, Neues im historischen Umfeld anzugehen.“ Zweifelsohne ist das Personen-Netzwerk, das sich Ried sich in den 25 Jahren ihrer Vorstandstätigkeit geknüpft hat, für sie bei ihrem Einsatz für die Burg von großem Nutzen, sei es im Bereich Politik, Kultur oder Wirtschaft. Für ihre großen Verdienste wurde Ried bereits vor einem Jahr mit dem Verdienstorden des Landes Hessen



Martha Ried auf dem Burggelände

Foto: privat

als erst dritte Frau in Kronberg ausgezeichnet. Vor 25 Jahren, am 15. März 1999, erhielt Martha Ried bei Ihrer Wahl zur Vorsitzenden 89 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen. Das war ein klares Votum für sie. Dabei war die neu gekürte Chefin des Burgvereins – der fast auf den Tag genau zehn Jahre zuvor am 13. März 1989 gegründet worden war – diesem selbst erst 1995 beigetreten, um zunächst als „einfaches Mitglied“ im Arbeitskreis Museum bei Führungen „ihre“ Burg näher kennenzulernen. Damals begann gerade die Grundsanierung der Burg, in der kaum etwas vorzuzeigen war. Ab 1997 begleitete sie dann das Amt der Sprecherin des Arbeitskreises Museum, um diesen im darauffolgenden Jahr im Vorstand zu vertreten. Neben ihrer Tätigkeit als Sprecherin des Vorstands, wie inzwischen die offizielle Bezeichnung der Vorsitzenden des Vorstands lautet, engagierte sich Martha Ried bis 2005 weiterhin im Vorstand für den Arbeitskreis Museum, danach bis 2017 für den Arbeitskreis Veranstaltungen, bis 2021 für den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit und bis 2023 nochmals für den Arbeitskreis Veranstaltungen. Zurzeit vertritt sie im Vorstand den neu eingerichteten Arbeitskreis Ehrenamt und meint dazu: „Das Ehrenamt hat für mich einen hohen Stellenwert. Mir liegt sehr daran, mit möglichst vielen ehrenamtlich Aktiven in direktem Kontakt zu stehen. Dann sehe ich schnell, wo es gut läuft und wo akuter Optimierungsbedarf besteht. Der kollegiale Austausch bedeutet mir viel, denn ich bin keineswegs allwissend und setze auf die Expertise der anderen Vereinsmitglieder.“ Aktuell engagiert sie sich besonders für das im letzten Jahr neu eröffnete Freiluft-Café im Prinzenpark, schließlich war sie beruflich selbst lange Zeit in der Gastronomie aktiv.

„Leuchtkraft“ der Frauengesichter und die Geschichten dahinter – Ausstellung und Begegnungen auf der Burg



Kuratorin Stefanie Hubbard-Ford erklärte Bildinhalte.

Kronberg (hmz) – Die Ausstellung mit dem Titel „Leuchtkraft“, die am Samstag, 16. März, um 17 Uhr auf der Kronberger Burg eröffnet wird, ist die dritte ihrer Art und die erste, die Kuratorin Stefanie Hubbard-Ford mit einem neuen Format jetzt im Auftrag des Hochtaunuskreises kuratiert und organisiert. Die Auswahl der Ausstellungsstücke liegt in ihren Händen, dennoch stimmt sie sich eng mit dem Fachbereich Kunst und Kultur ab. Zu Gast ist diesmal die deutsch-italienische Künstlerin Patrizia Casagrande, die eine Auswahl ihrer Arbeiten zeigt, in denen sie Streetart und Upcycling in eine sehr persönliche Kunstform gebracht und verbunden hat.

Aus Abfall Neues zu schaffen, also Recycling,

ist nichts Neues. Wenn daraus ein andersartiges und wertigeres Produkt bis hin zu einem Kunstobjekt entsteht, dann ist die Rede von Upcycling. Unter dem Stichwort „Object trouvé“ (gefundenes Objekt) hat diese Kunstrichtung in der Tat schon eine lange Tradition. Die Dadaisten und später auch die Surrealisten griffen diese endlosen und zeitkritischen Gestaltungsmöglichkeiten auf. Die Streetart dagegen ist eine urbane Stilart, die sich im Laufe der Jahrzehnte entwickelt hat. Sie kann anonym sein, allerdings gibt es inzwischen Kunstschaaffende, die ihren Namen und ihre Identität bekannt machen und sogar aktiv an der Kunstszene teilnehmen. Die studierte Designerin Patrizia Casagrande, die unter anderem für die Künstler Günther Uecker und Markus Lüpertz tätig war, greift in ihren Bildern neben den beiden genannten ein weiteres Stilmittel auf, eine spezifische künstlerische Ausdrucksform, die auf verschiedene Medien übertragbar ist: das Punktraster. Das „durchlöcherte Bild“ lässt den Betrachtern Spielräume für abschweifendes Sehen. So vordergründig die Gesichter der Frauen auf den Bildern der Künstlerin zunächst erscheinen mögen, so stark und schicksalhaft steht deren Einstellung zum Leben dahinter. Die Bilder selbst mit den ausdrucksstarken Gesichtern etwa von Frida Kahlo, Marilyn Monroe, den beiden ukrainischen Soldatinnen oder Kate Moss geben einen Hinweis darauf. Bis zu 15 Schichten trägt die Künstlerin aus gesammelten Materialien auf die Bildträger auf. Ihr Gestaltungswille ist dabei spürbar und auch ihr erzählerischer Ansatz, doch am Ende dominiert das freie Spiel mit den Farbschichten. Die Bilder sind nicht zugemalt, sondern zeigen ihre Entstehung. Insofern könnten die Elemente der obersten Schicht auch Antworten auf das sein, was darunter geschieht. Das gilt auch für die berühmten Gemälde „Das Mädchen mit dem Perlenohrring“ oder die „Mona Lisa“ mit umgesetzten Zitaten



Noch waren die Bilder nicht gehängt, aber einen ersten Eindruck von dem, was Besucherinnen und Besucher erwartet, haben sie bereits gegeben. Fotos: Muth-Ziebe

aus der Kunstgeschichte. Stefanie Hubbard-Ford machte bei einem Rundgang auf ein Bild aufmerksam, das die anrührende Geschichte von Bawana, einem indischen Mädchen, erzählt, einer Müllsammelnde, die zusammen mit ihrer Familie im Unrat lebt. Die 13-Jährige ist noch nie zur Schule gegangen. Die Künstlerin hat inzwischen ein Projekt gegründet, mit dem sie ihre Ausbildung finanziert und vielleicht verwirklicht sich so der Wunsch der jungen Inderin, eines Tages Ärztin zu sein. „Trotz schwieriger Lebensumstände ist die Kraft spürbar, mit der sie die Veränderung möchte“, erläutert die Kuratorin.

„Leuchtkraft“, der Titel der Ausstellung, die bis zum 14. April zu sehen ist, liegt also nicht nur in den von der Künstlerin verwendeten leuchtenden Pigmenten, sondern auch in der Ausstrahlung der Frauenporträts. Künstlerisches Upcycling der Geschichten, die sie erzählen. Mit ihren Kunstausstellungen hat sich Stefanie Hubbard-Ford bereits einen Namen gemacht und mit Hide Nasu, Frank Hinrichs, Sabine

Beyerle, Max Roth, JokovonWolf, Hilda Kleyn und Alexander Heil in der Vergangenheit durchaus Prominenz in die Burgmauern gebracht. Auf reges Interesse stößt auch die Reihe „Art-Summer“ auf der Burg und mit ihrer Auswahl zeigt sich, dass der Fokus auf zeitgenössischer Kunst, sowohl regional als auch überregional, liegt. „Ich möchte gemeinsam mit den Ehrenamtlichen auf der Kronberger Burg einen Ort für Kunst, Kultur und Begegnungen schaffen. International besetzte Gruppenausstellungen für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist eines meiner Ziele.“ Weil in Kronberg geeignete Räume fehlen – auf der Burg bietet sich das schnörkellose und sachliche Ambiente des „Liselott- und Klaus-Rheinberger-Saals“ perfekt an. Und sie ist auf dem besten Weg, ihr Ziel zu erreichen. Und Kunst und Kultur hinter alten



Ukrainische Soldatinnen

Mauern – diese Mischung aus Alltäglichem und Vergänglichem ist eine Chance für eine neue Art der Kreativität.

Zu sehen ist die Ausstellung, die vom Kreisbeigeordneten Dr. Frank Ausbüttel eröffnet wird, während der üblichen Öffnungszeiten der Burg. Die Kunsthistorikerin Dr. Ulrike Lehmann wird im Rahmen der Vernissage ein Gespräch mit der Künstlerin Patrizia Casagrande führen und für den musikalischen Rahmen sorgt Tony Clark auf einer Sitar.

BARES FÜR WA(H)RES

Experten für Schmuck, Diamanten, Luxusuhren und Bernstein vom 18. März – 23. März zu Gast bei Juwelier Fehn in Kronberg



Goldschmuck und Goldmünzen

FOTO: PS

Kronberg. Jahrzehntelang verstaubten Schmuck und Uhren in Kästen und Schubladen – bis heute. Die Experten von „Bares für Wa(h)res“ in Kooperation mit Juwelier Fehn sind in Hessen unterwegs und bewerten kostenlos Ihre Schätze.

Egal ob kaputter Goldschmuck, welchen Sie sich als Urlaubsmitbringsel gekauft hatten, oder uraltes Silberbesteck, welches Sie

von Ihrer Großtante geerbt haben. Viele von Ihnen entdecken wahre Schätze, die Sie schnell in Geld umwandeln können.

Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Selbst Bernstein genießt aufgrund hoher Nachfrage im fernen Osten seinen persönlichen Höhenflug. Oft sogar als „langweilig“ oder „aus der Mode gekommen“ abgestempelt,

könnte sich jetzt Bernstein-schmuck als große finanzielle Überraschung entpuppen. Für besonders schöne Honigbernsteinketten, im Idealfall in Oliven- oder Kugelform, kann man schon mit ein paar Hundert bis zu mehreren Tausend Euro rechnen. Aufgrund der stark wachsenden Nachfrage aus dem Ausland hat sich der Preis für besonders schöne Stücke in den letzten 7 Jahren verzeh-

facht. Es lohnt sich also durchaus nachzuschauen, ob nicht eventuell noch die einen oder anderen Bernsteinketten in Vitrinen befinden.

Ebenfalls hoch im Kurs stehen Luxusuhren der Marken Rolex, Breitling, Omega und Co. Besonders interessant sind alte Vintage-Uhren aus den 60er und 70er Jahren, welche ihre Preise in den letzten Jahren um ein Vielfaches steigern konnten.

Hier lohnt es sich durchaus, die alten „Wecker“ aus dem Tresor zu holen und diese den Experten vorzulegen. Laut Experten kann beispielsweise eine Rolex GMT Master aus den 70er Jahren bis zu 9.000 EUR er-

zielen. Des Weiteren bieten die Experten von „Bares für Wa(h)res“ kostenlose Wertschätzung von Diamanten an. Besonders interessant sind Diamanten im Brillantschliff ab einer Größe von 0,50 Carat. Hier gilt immer die Faustregel: Ein einzelner großer Diamant ist wertvoller als viele kleine Diamanten. Ein Besuch bei den Experten lohnt sich in jedem Fall, denn hier wird Ihr Schatz professionell taxiert und zu einem fairen Preis entgegengenommen.

ps

Bares für Wa(h)res bei Juwelier Fehn
Friedrich-Ebert-Straße 14
61476 Kronberg
Tel. 06173 1022



Taschenuhr und Silbermünzen

Foto: PS



Zinnkrug und Zinnbecher

Foto: fotolia

Unser Expertenteam:

Christa Fehn

Schmuck- & Edelstein-Expertin

Andreas von Eysmond

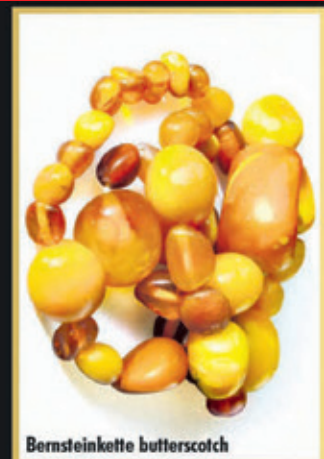
Schmuck- & Uhren-Experte

Marco Akbaba

Edelstein-, Schmuck- & Uhren-Experte

BARES FÜR WA(H)RES - AKTION VOM 18. März – 23. März

Nutzen Sie diese einmalige Chance! Kostenlose Wertschätzung und Barankauf vor Ort.



Bernsteinkette butterscotch



Silberbesteck-Auflage

**Sofort
BARGELD**

für

ZINN

SILBER

SILBERBESTECK-
AUFLAGE

BERNSTEIN

KORALLE

LUXUSUHREN



Goldschmuck



Silber



Luxusuhren

**Sofort
BARGELD**

für

ALTGOLD

BRUCHGOLD

ZAHNGOLD

GOLDMÜNZEN

GOLDBARREN

GOLDUHREN

Juwelier Fehn

seit 1916

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 1022

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr · Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

– Parkplätze Berliner Platz und Parkplätze an der Streitkirche Tanzhausstraße –

Wenn Angst und Sprachlosigkeit zu ständigen Begleitern werden – Kronberger Frauenpreis für BETESDA ist mehr als Anerkennung



Die Vorsitzende der Kronberger Frauenverbände, Ulrike Zymolka, mahnte weiteres Engagement an.

Kronberg (hmz) – Der bewegendste Moment im Rahmen der diesjährigen Verleihung des Kronberger Frauenpreises war wohl die Laudatio von Eva Schumacher-Wulf, die allen Ehrenamtlichen des ambulanten BETESDA Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes für ihre Begleitung von Betroffenen und Angehörigen im Sterbeprozess dankte. Es wurde sehr deutlich, dass Hospiz kein Ort, sondern eine Haltung ist. Sie findet überall dort einen Ort, wo Menschen für schwerstkranken und ster-



Eva Schumacher-Wulf hielt eine bewegende Laudatio

bende Menschen sowie ihre Angehörigen da sind. „Mir hat mein Palliativ-Team geholfen, mit meiner Krebserkrankung umzugehen, mich auf meinen letzten Weg vorzubereiten, alles zu regeln und meine Sprachlosigkeit sowie auch die innerhalb meiner Familie zu überwinden. Seitdem lebe ich sehr viel befreiter.“ Eva Schumacher-Wulf erkrankte im Jahr 2004 selbst an Brustkrebs und suchte nach ihrer Behandlung Möglichkeiten der Hilfestellung für Betroffene – und fand sie. Zwei Jahre nach ihrer Diagnose schloss sie sich mit Anne-Claire Brühl zusammen und gemeinsam gaben sie das Brustkrebsmagazin „Mamma Mia“ als Fachzeitschrift heraus. Ihr Antrieb waren das häufig fehlende Wissen um diese Erkrankung und die persönlich erfahrene Notwendigkeit, mit einer verständlichen, medizinischen und qualifizierten Publikation viele Fragen rund um die Erkrankung, Behandlungsmöglichkeiten und die Nachsorge mit dem erforderlichen Feingefühl aufzugreifen. Immer wieder mahnten sie die Forderung an die Mediziner an, sich viel Zeit für die Gespräche zu nehmen, da es sich für die Betroffenen um eine „Schock-Diagnose“ handele. „Jedes dieser Gespräche ist ein Gespräch gegen die Angst. Die Angst auf beiden Seiten.“ Die Angst und die Sprachlosigkeit seien zu ihren ständigen Begleitern geworden, so Eva Schumacher-Wulf weiter. Die Angst vor dem Tod könne die Palliativversorgung vermutlich nicht nehmen, aber sie könne helfen, diese zu mindern. Auch der Angst vor Schmerzen helfe sie entgegenzuwirken. Insgesamt betrachtet würden die Patienten in jeder Hinsicht unterstützt und umsorgt – auch psychologisch, sozial und spirituell. Für ihr großes Engagement wurde Eva Schumacher-Wulf im vergangenen Jahr selber mit dem Frauenpreis ausgezeichnet.

Internationaler Frauentag

„Dass wir im 31. Jahr erst den 30. Frauenpreis vergeben, ist noch eine Long-Covid-Folge. Mit dem Jubiläum wird eine schöne und wichtige Tradition in unserer Stadt fortgesetzt, an deren Anfang Ruth Kötter stand“,



Anja Born und Monika Schulz nahmen den Scheck über 1.000 Euro gerne an.

Fotos: Muth-Ziebe

erinnerte Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche. Der Kronberger Frauenpreis solle auf diesem nicht immer einfachen Weg mehr sein als ein motivierendes Zeichen der Anerkennung. Er habe Strahlkraft und mache die Preisträgerinnen als Vorbilder für die Gesellschaft sichtbar. „Dies ist besonders bei unseren diesjährigen Preisträgerinnen von großer Bedeutung. Sie setzen sich mit ihrem ganzen Herzen in einem Bereich ein, der eigentlich zum Leben dazugehört und dem doch viele Menschen rat- wie hilflos gegenüberstehen.“ Dieser Preis wird wie immer am internationalen Frauentag am 8. März verliehen, dem Tag, an dem Frauen in der gesamten Welt für die Gleichberechtigung und gegen die Diskriminierung von Frauen eintreten und demonstrieren. Bürgermeister Christoph König erinnerte in diesem Zusammenhang an vier Frauen, die „Mütter des Grundgesetzes“, die für den Eintrag im Artikel 3 des Grundgesetzes gekämpft hätten, nämlich: Frauen und Männer sind gleichberechtigt. „Mag dieser Satz für uns heute selbstverständlich klingen, damals war er revolutionär und wegweisend.“ Friederike Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel hätten im Parlamentarischen Rat 61 Männern gegenübergestanden und für ihre Überzeugungen vehement eintreten müssen. Und dies in einer Zeit, in der die Frauen nach dem Zweiten Weltkrieg die

Last des Wiederaufbaus zu tragen hatten. Elisabeth Selbert habe diesen Frauen eine Stimme gegeben, als sie die gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit gefordert habe, das Recht auf Bildung und die Berufstätigkeit von Frauen.

Hindernisse und Vorurteile

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kronberg, Nora Arharbi, betonte, dass die Erfolge engagierter Menschen und Organisationen nicht darüber hinweg täuschen dürften, dass es immer noch viele Hindernisse und Vorurteile geben würde, „die es Frauen erschweren, ihr volles Potenzial auszuschnöpfen. Wir müssen uns weiterhin für gleiche Bezahlung und Aufstiegschancen einsetzen.“ Gründe, warum Frauen in Berufen immer wieder zurückstecken würden, benannte Ulrike Zymolka, Vorsitzende der Kronberger Frauenverbände. Viele von ihnen würden neben Beruf und Familie zusätzlich Care-Arbeit leisten und laut einer Studie der Hans-Böckler-Stiftung sollte daher die berufliche Gleisstellung von Frauen mit Anreizen für die Umverteilung von unbezahlter Care-Arbeit hin zu Männern verknüpft sein. Dr. Herbert Wagschal, Vorstandsvorsitzender des Zweckverbands der Ökumenischen Diakoniestationen im Dekanat Kronberg, dankte noch einmal für die wertvolle und fürsorgende Arbeit des gesamten Teams.

Zwei ehrenamtliche Helferinnen kamen ebenfalls zu Wort: Anna Weberling und Claudia von Hoersten. „Immer wieder stellen wir fest, dass einigen Personen nicht ganz klar ist, was die Ehrenamtlichen von BETESDA konkret anbieten. Wir nehmen uns Zeit zum Zuhören und zum Reden. Da jeder Mensch, jede Begleitung einzigartig ist, variieren auch unsere Angebote. In allen Fällen steht das Präsent sein im Mittelpunkt.“ Und das waren die 37 Helferinnen dann auch im Rahmen der Feierstunde, gemeinsam mit den Koordinatorinnen Monika Schulz und Anja Born, die einen Scheck über 1.000 Euro und einen Pokal in Empfang nehmen durften. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Bariton Sungkon Kim.

Kinder erkunden Europa zu Land, aus der Luft, über Fluss und Meer – Musiktheaterstück im Casals Forum

Kronberg (pf) – In 80 Tagen um die Welt sind sie gereist, der englische Gentleman Phileas Fogg und sein Kammerdiener Passapartout. Sie sind in Indien auf einem Elefanten geritten, wurden in Amerika von Indianern verfolgt und haben ihre Wette gewonnen: Sie haben geschafft, was Jules Vernes in seinem legendären Roman beschreibt. Aber in Europa waren sie weder in Rom beim Papst im Vatikan noch am Brandenburger Tor in Berlin oder beim Pariser Wahrzeichen, dem Eiffelturm, oder in einer anderen europäischen Hauptstadt.

„Wer Europa nicht kennt, der kennt die Welt nicht!“, erklärt ihnen daraufhin Anja Heix vom Pindakaas Saxophon Quartett, und schon gibt es eine neue Wette: im Monat Februar durch Europa. Das ist für die Abenteuer liebenden Weltreisenden doch ein Kinderspiel. Und schon machen sie sich auf den Weg, überqueren zunächst in einem Paddelboot den Ärmelkanal, fahren mit dem Orientexpress nach Wien, weiter mit einem Flussschiff – allerdings nicht, wie geplant, auf dem Rhein Richtung Westen nach Belgien, denn zu ihrem Wiener Schnitzel fehlen ihnen knusprige Pommes, sondern auf der Donau an Ungarn vorbei Richtung Osten.

In Rumänien, der Heimat der Vampire, schenkt Graf Dracula Passapartout als Gegenleistung für etwas frisches Blut Flügel, mit denen sie immer noch nicht im Westen in Belgien, sondern hoch oben im Norden in Finnland bei Elchen und Wölfen landen und Tango tanzen. Weiter geht's per Segelschiff über die Ostsee an Schweden vorbei, wo sie Pipi Langstrumpf zuwinken, um die Nordspitze Dänemarks herum durch Kattegat und Skagerrak in die Nordsee und nach Den Haag in den Niederlanden.

Im Zeppelin schweben sie von dort Richtung Süden über die Pyrenäen mit Blick auf die Alpen nach Spanien, wo sie als Andenken einen kleinen Stier mitnehmen, überqueren Italien, winken dem Papst im Vatikan, rufen ihm ein Halleluja und Amen zu, überqueren Slowenien und Kroatien und betreten in Griechenland, wo einst Prinzessin Europa von Göttervater Zeus in Gestalt eines



Marcell Kaiser alias Passepartout paddelt seinen Herrn Frank Dukowski alias Phileas Fogg über den Ärmelkanal – Beginn der kurzweiligen musikalischen Reise mit dem Pindakaas Saxophon Quartett durch die Länder Europas

Foto: Jan Frische

Stiers umworben wurde, wieder festen Boden. Hier, wo einst die Demokratie erfunden wurde, tanzen sie nicht Tzatziki, wie Passapartout irrtümlich meint, sondern Sirtaki, steigen in ein gelbes Unterseeboot und erreichen an Malta und Gibraltar vorbei schließlich Irland mit seinen Schafherden, die sie mit lautem Mäh begrüßen. Wette verloren, befürchten sie, denn zu ihren knusprigen Pommes in Belgien haben sie es nach 28 Reisetagen nicht mehr geschafft. Doch das Saxophonquartett hat eine gute Nachricht für sie: In diesem Jahr, einem Schaltjahr, hat der Februar 29 Tage. Ende gut, alles gut – Wette doch noch gewonnen.

Am Sonntagnachmittag beim ersten Kinderkonzert der Kronberg Academy in diesem Jahr erlebten Kinder und Erwachsene mit den beiden Schauspielern Frank Dukowski als Phileas Fogg und Marcell Kaiser als Passepartout eine höchst kurzweilige Geographiestunde in Sachen Europa. Musikalisch untermalt wurde der Europatripp vom Pindakaas Saxophonquartett mit Thorsten Floth, Sopransaxophon, Guido Grospletsch, Altsaxophon, Antje Heix, Tenorsaxophon, und Matthias Schröder, Baritonsaxophon,

und einem Potpourri aus bekannten und weniger bekannten Melodien, die zu den jeweiligen europäischen Ländern passen und sie charakterisieren. Dabei fehlten weder die Eurovisionshymne noch „Auf in den Kampf“ aus Georges Bizets Oper Carmen, zu dem alle gemeinsam in die Hände klatschen und „Olé!“ rufen durften, noch Nikolai Rimski Korsakows „Hummelflug“, um nur einige der zahlreichen Musikstücke zu nennen. Fröhlich und lachend verließen Kinder und Erwachsene nach diesem lustigen, lehrreichen und unterhaltsamen Nachmittag das Casals Forum. Sie hatten den Auftakt der neuen Kinderkonzertreihe „Kids@Casals“ erlebt, in der Mädchen und Jungen künftig Musiktheater und am 7. Juli erstmals „Jazz for Kids“ erleben können. Dann kommt das Ensemble Quadro Nuevo nach Kronberg und verjazzt schöne Kinderlieder. Eintrittskarten für dieses Konzert kann gewinnen, wer alle Fragen des traditionellen Gewinnspiels richtig beantwortet und Glück hat. Ein Wiedersehen mit Musikerzähler Christoph Gotthardt und seinen Buntringelohrwürmern Theophil und Theolina gibt es dann am 21. September und am 1. Dezember im Casals Forum.

Jubilate-Chor in St. Vitus –

Markuspassion von Reinhard Keiser

Oberhöchstadt (kb) – Der Jubilate-Chor führt die Markuspassion von Reinhard Keiser (1674-1739) auf. Im Konzert am Palmsonntag musiziert der Chor das Passionsoratorium zusammen mit dem Schönberger Kammerorchester unter der Leitung von Elisabeth Stoll. Es singen Hanna Volgmann (Sopran), Maria Ravvina (Alt), Sebastian Franz (Tenor) und Anton Förster (Bass). Die Keiser-Passion wurde von Johann Sebastian Bach mehrmals aufgeführt und mit eigenen Sätzen ergänzt. Der Bibeltext aus dem Markusevangelium wird verwoben mit Chorälen und Arien von berückender Schönheit. Der Chor tritt mit dramatischen Turbathören in Erscheinung und kommentiert mit Chorälen die Handlung. Anhänger der Bachschen Oratorienmusik werden an der Keiser-Passion ihre Freude haben. Das Konzert findet statt am 24. März um 18 Uhr in der St. Vituskirche Oberhöchstadt statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



REINHARD KEISER
MARKUS-
PASSION

Hanna Volgmann, S.
Maria Ravvina
Sebastian Franz, T.
Anton Förster

Jubilate-
Schönberger Kammerorch.
Leitung: Elisabeth

24.03.2024, 18 Uhr

St. Vituskirche Oberhöchstadt

Eintritt frei

JETZT in der Frankfurter Landstr. 8661440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche**Alberti****Richtiges Verhalten in der Brut- und Setzzeit – Hunde gehören an die Leine** **Osterferienworkshops für Kinder – Zeichnen und modellieren in der Kunstschule**

Kronberg (kb) – Das Hessische Naturschutzgesetz stellt wildlebende Tiere unter besonderen Schutz. Deshalb bittet die Stadt Kronberg im Taunus eindringlich, Hunde während der Brut- und Setzzeit anzuleinen. In der von Anfang März bis September andauernden Brut- und Setzzeit brüten viele Vogelarten am Boden oder in Bodennähe, zum Beispiel auf Wiesen und Feldern, aber auch auf Randstreifen, an Wegesrändern und in öffentlichen Grünanlagen unter Hecken und Gebüsch. Auch sind Rehe trächtig und bringen ihre Jungen zur Welt. Der Jagdtrieb eines Hundes kann zur Gefahr für die wildlebenden Tiere und deren Nachwuchs werden. Auch gut gehorchende Hunde werden oftmals unfolgsam, wenn der Jagdtrieb sie einer attraktiven Fährte folgen lässt. Leider werden immer wieder Wildtiere durch streunende und wildernde Hunde verletzt oder sogar getötet. Insbesondere Rehe, die hochträchtig in ihrer Bewegungsfreiheit und Fluchtmöglichkeit sehr stark eingeschränkt sind, werden mit ihren ungeborenen Kitzen Opfer von Hundebissen. Auch Hunde, die nicht

wildern, können Wildtiere stören oder gefährden. Allein durch die Berührung eines Jungtiers kann sich dessen Geruch verändern. Folge kann sein, dass die erwachsenen Tiere den Nachwuchs verstoßen. Vertreibt ein freilaufender Hund Bodenbrüter, können die Eier im Gelege auskühlen oder bei Hitze kollabieren. Wenn die Elterntiere die Gelege öfter oder länger verlassen müssen, fallen sie leicht natürlichen Feinden zum Opfer oder verhungern. Deshalb müssen die Halter sicherstellen, dass sie ihren Hund in Wald und Flur immer unter Kontrolle haben und sich Hunde nicht unbeaufsichtigt entfernen und herumstreifen. Auch Menschen sollten auf den Wegen bleiben und landwirtschaftliche Flächen und den Wald nicht betreten. Bereits eine einmalige Störung kann die Wildtiere zum Verlassen der Gelege oder der Jungtiere veranlassen. Personen, die die warme Jahreszeit zum Picknicken nutzen, sollten anschließend ihre Abfälle mitnehmen. Zum einen wird sonst die Landschaft verschandelt. Zum anderen können sich hungrige Tiere sehr leicht verletzen.

Kronberg (kb) – Für Kinder bietet die Kunstschule Kronberg in den Osterferien ein vielseitiges Programm, um beim Malen, Zeichnen und Modellieren in Ton und Pappmaché die eigene Kreativität zu entdecken. Vom 2. bis 6. April (im Workshop OFWS01) und vom 8. bis 12. April (im Workshop OFWS 03) können interessierte Kinder ab 5 Jahren jeweils von 10 bis 13 Uhr nach Herzenslust mit künstlerischen Materialien experimentieren und in die phantastische Welt der Kunst eintauchen. Die Leitung übernimmt der Frankfurter Künstler und Dozent Bernd Reich. Ebenfalls vom 2. bis 6. April findet am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr ein Workshop für Kinder ab 7 Jahren statt, welcher sich dem Nähen und Patchworken mit Nähmaschinen widmet. Die Workshops sind kostenpflichtig, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen sind unter www.kronberger-malerkolonie.com zu finden oder per E-Mail an kunstschule@kronberger-malerkolonie.com zu erfragen. Anmeldungen erfolgen über dieselben Kanäle bei der Kunstschule.



Pappmaché-Osterhasen in kunterbunten Variationen
Foto: privat

„Du bist meine Mutter“ – Theaterstück zu Demenz

Im Theaterstück über das Thema Demenz werden die Rollen des Sohns sowie der demenzenden Mutter von ein und derselben Person gespielt.
Foto: privat

Kronberg (kb) – Am Donnerstag, 14. März, findet das Theaterstück „Du bist meine Mutter“ zum Thema Demenz statt; es wird von der Stadthalle in die Villa Winter (schräg gegenüber) verlegt und vom Kronberger Kulturkreis e.V. in Kooperation mit der Fachstelle Demenz des Hochtaunuskreises veranstaltet.

Das Stück

Ein Sohn besucht seine Mutter im Pflegeheim. Jeden Sonntag. Immer das ewig Gleiche und auch immer etwas Neues. Ein Stück über das sich ändernde Verhältnis zwischen Mutter und Kind, wenn die Mutter immer mehr vergisst. „Wer sind Sie denn?“ – „Du bist meine Mutter.“ – „Bin ich Ihre Mutter? Dann bist du ja von mir.“ Dieses preisgekrönte Theaterstück zeigt Alltägliches zwischen Kind und Mutter. Nähe und Distanz wechseln wie das Erinnern und das Verschwinden der gemeinsamen Geschichte. Das Besondere ist, dass ein Schauspieler beide Rollen spielt: die der Mutter und die des Sohns. Der Sohn erkennt sich in der Mutter und umgekehrt. Dieser „Rollenwechsel“ ist ein zentrales Thema im Umgang von Kindern mit von Demenz betroffenen Eltern. Das Stück greift viele der möglichen Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz auf und stellt eine wirklich eindringliche Reise in deren Gefühlswelt dar. Das alltägliche Miteinander, die Kommunikation sowie die Haltung dem Menschen mit Demenz gegenüber sind wichtiger als die medizinischen Hintergründe. Das Stück zeigt exemplarisch, wie sich das Verhältnis zwischen den Generationen verändert, wenn das Erinnern, das Gedächtnis immer mehr schwindet – und die Demenz die Beziehung zwischen den Menschen immer mehr bestimmt.

Ansprechpartnerin Demenz vor Ort

Alexandra Rauf von der Fachstelle Demenz des Hochtaunuskreises bietet Informationsmaterialien an und steht bei Fragen zur Verfügung. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Villa Winter, Heinrich-Winter-Straße 4a, Einlass ab 19 Uhr. Karten bekommt man auf der Internetseite www.kronberger-kulturkreis.de sowie bei allen offiziellen Vorverkaufsstellen; in Kronberg ist das die Kronberger Bücherstube in der Friedrich- Ebert-Straße 5.

Online Glasfaser bestellen und doppelt profitieren.



Produkt-Prämie im Wert von bis zu **279,89 €¹**



0 €² Hausanschluss-Kosten

**Jetzt noch Glasfaser bestellen****deutsche-giganetz.de/kronberg**Kundenservice rund um die Uhr
040 593 6300

¹Ersparnis bezieht sich auf den aktuellen Hersteller-UVV des Hardwarebonus der Tarife MyNet 1.000 und MyNet 2.500 bestehend aus Bosch Smart Home Starter Set Heizung II (Smartes Heizkörper-Thermostat II, Controller II) und Google Nest Hub (2. Generation) oder vergleichbaren Produkten. Infos zu jeweils aktuellen Produkt-Prämien finden Sie auf deutsche-giganetz.de. Die abgebildeten Produkt-Prämien sind Beispiel-Prämien. Erhältlich solange der Vorrat reicht. Angebot nur für Neukunden (in den letzten 3 Monaten vor Vertragsabschluss kein Kunde der Deutschen GigaNetz GmbH). Angebot gilt nur für Online-Buchungen und unterliegt unseren AGB und Datenschutzbestimmungen, zu finden unter deutsche-giganetz.de. ²Baumaßnahmen aktuell noch kostenfrei bis zur Glasfaserdose nach dem Hausübergabepunkt. Schließt ein Eigentümer den Vertrag erst ab, nachdem der Ausbau vor Ort im Wesentlichen abgeschlossen ist, fällt in der Regel ein Betrag für die einmalige Errichtung von 990 € brutto mit einem MyNet-Tarif oder 1.990 € brutto für den Anschluss ohne einen MyNet-Tarif an (evtl. Einzelfallprüfung nötig). Es gelten unsere AGB und Datenschutzbestimmungen, zu finden unter deutsche-giganetz.de.

Deutsche GigaNetz

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Wir bauen für Sie um:

**DIE FILIALE
BAD HOMBURG
WIRD NOCH
SCHÖNER!**

% Es warten tolle
Räumungsverkaufs-
angebote auf Sie! **%**

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

Geparktes Auto beschädigt

Kronberg (kb) – In Kronberg verursachte eine bisher unbekannte Person einen Unfallschaden und flüchtete, ohne diesen zu melden. Zwischen Mittwochabend und Donnerstagmorgen parkte ein grauer VW Passat am Fahrbahnrand im Oberen Lindenstruthweg. Als dessen Besitzer am Donnerstag gegen acht Uhr zu seinem Passat zurückkehrte, wies dieser frische Unfallschäden an der Fahrerseite auf. In der Nacht muss ein bislang unbekanntes Fahrzeug den Passat touchiert haben und dann davongefahren sein. Der Schaden am Auto beläuft sich auf etwa 4.000 Euro. Die Polizei ermittelt nun wegen Unfallflucht. Hinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter der Telefonnummer (06174) 9266-0 entgegen.

Vorstandswahlen bei den Kronberger Grünen



v.l.n.r. Dr. Judith Jackson, Elke Eller, Ute Neumann

Foto: privat

Kronberg (kb) – Kronbergs Grüne haben jetzt bei einer Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Ihre ehrenamtliche Arbeit setzen Dr. Judith Jackson - sie unterrichtet als Studienrätin Biologie, Chemie und Theater - sowie Ute Neumann, Magistratsmitglied und damit ehrenamtliche Stadträtin fort. Sie ist Diplom-Sozialökonomin, ergänzt diese Auskunft mit dem Hinweis „vor allem aber Mutter“. Neu im Vorstand ist Elke Eller, die gerade erst den Grünen beigetreten ist. Die Diplom-Geographin ist Geschäftsführerin eines Dienstleistungsunternehmens. Umfänglich wurde Udo Keil für sein langjähriges Engagement im Vorstand und als Schatzmeister gedankt. Er trat nicht zur Wiederwahl an, wird aber sein kommunalpolitisches Engagement in Kronberg als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) und als Mitglied des Ortsbeirats Oberhöchststadt fortsetzen. Dr. Judith Jackson möchte vor allem weiterhin interessante Veranstaltungen in Kronberg organisieren und weist schon jetzt auf den 7. Mai hin: Dann wird es um das dramatische Insektensterben gehen. Ute Neumann will sich unter anderem um den Radverkehr in Kronberg kümmern, noch

immer fehlten an wichtigen Stellen sinnvolle Rad-Verbindungen. Und sie sieht als weiteren Schwerpunkt ihrer Mitarbeit im Vorstand die Mitgliederwerbung. Gerade in den letzten Wochen habe man gute Erfahrungen mit der Aktion „Demokratie erleben in Kronberg“ gemacht: Interessierte können dabei eine komplette Sitzungsrunde in der Kronberger Kommunalpolitik miterleben, also auch an den Sitzungen der Grünen völlig unverbindlich teilnehmen. Die „Neue“ im Vorstand, Elke Eller, betont die Notwendigkeit lokaler Initiativen in Sachen Klimaschutz. Und im Blick auf die Europawahl, dass in Brüssel auch viele kommunalpolitische Entscheidungen getroffen werden, etwa in Sachen Verbraucherschutz und bei der Festlegung ökologischer und sozialer Standards. Thematisiert wurde bei der Mitgliederversammlung zudem das kommunalpolitische Klima in der Stadtverordnetenversammlung. Wünschenswert wäre, so die übereinstimmende Grünen-Position bei der Veranstaltung - die konsequente Orientierung am Gemeinwohl, also an bestmöglichen Entscheidungen für die betroffenen Bürger der Stadt. Das sei deutlich wichtiger als der Applaus der eigenen Anhänger.

„Auf dem Knodderberg“ braut sich auch in diesem Jahr etwas zusammen

Oberhöchststadt (hmz) – Der „Knodderberg“ geht mit seiner bewährten Besetzung, aber mit erweitertem Programm in die dritte Runde. Am Freitag, 26. April, um 19 Uhr wird das politisch-literarische und humoristische Spektakel wieder dafür sorgen, dass dem einen oder anderen das Lachen vergehen dürfte. Der kultigen bayerischen „Nockherberg“-Tradition folgend, beginnt auch die Veranstaltung im Haus Altkönig mit dem Bieranstich. Die erste Maß gebührt von Amts wegen Bürgermeister Christoph König. Im vergangenen Jahr genügte ihm drei Schläge, bis es hieß: O'zapft is!

Braumeister Stefan Schmidt wird anlässlich des „Knodderbergs“ wieder einen „Maibock“ brauen, der in Fässern auf kürzestem Weg ins Haus Altkönig gerollt und vermutlich einen noch kürzeren in viele durstige Kehlen finden wird. Es ist eben eine deftig-gesellige Zusammenkunft mit einer Art politischem Kabarett, komisch, urig und immer nah dran. In den Beiträgen werden aktuelle Themen der lokalen sowie der Landes- und Bundespolitik behandelt, mit mehr oder weniger feiner Ironie und teils heftigen Seitenhieben auf Politikerinnen und Politiker, gleich welcher Couleur. Nach dem Vorbild der bayerischen Wirtshausmanner wird den „Großkopferten“ deftig, aber humorvoll und eben in Oberhöchstädter Gangart der Kopf gewaschen. Das Konzept ging bereits zweimal erfolgreich auf. Anne Hecking, Hans Georg Kaufmann, Michael Arndt, Thomas Poppitz, Wolfgang Lang, Volker Göbel und Uwe Paul treten in ihren bewährten Rollen, beispielsweise als Oberhobbit aus dem Auenland, als Teufel, der nach einem Exkurs durch das Weltgeschehen erklärt, warum die Menschheit in der Hölle landen muss und als Kaiserin Friedrich auf – der „Knodderberg“ soll schließlich beben. Bekanntlich nimmt keiner von



v.l.n.r. Wolfgang Lang, Michael Arndt, dahinter Braumeister Stefan Schmidt, Hans Georg Kaufmann, Anne Hecking, dahinter Volker Göbel, Thomas Poppitz und Uwe Paul.
Foto: Muth-Ziebe

ihnen ein Blatt vor den Mund, eine Koalition, die sich vor und hinter der Bühne versteckt, Beispiel gebend also. „Wir sind eine Gruppe mit völlig unterschiedlichen politischen Überzeugungen, aber kommunikativ und einander wertschätzend. Wir haben auf eine Entwicklung reagiert, die wir in den letzten Jahren immer häufiger beobachtet haben: In den Bütenreden spielte Politik kaum noch eine Rolle“, so Anne Hecking, zusammen mit Hans Georg Kaufmann die eigentlichen Urheber des „Knodderbergs“. Weil sie mit dieser Meinung offenbar einen Nerv traf, fand sie sehr schnell Aktive, die in diesem Rahmen einen politischen Bogen vom Lokalkolorit bis hin zur Weltpolitik schlagen wollten. Das scheint ihnen so gut gelungen zu sein, dass auch für diese Veranstaltung die Bürgermeisterin und die Bürgermeister der Nachbarstädte sowie der Landrat des Hochtaunuskreises erwartet werden. Anne Hecking selbst wird, wie im vergangenen Jahr auch, als Kaiserin Friedrich das letzte Wort haben, da dürfte einiges an Kritik zu erwarten sein. „Die Politik

in Kronberg liefert viele Themen“, erzählt sie und ihre Aufzählung lässt bereits jetzt deutliche Rückschlüsse auf ihre „Schlagrichtung“ zu, die hier noch nicht verraten wird. Volker Göbel wird mit der Kolpingcapella Kirdorf dabei sein und mit den „3 lustigen 4“, den „Schernbornschwalben“ und dem Männergesangsverein 1860 musikalische Unterstützung bekommen. Weil es sich um eine Benefizveranstaltung handelt, hoffen die Aktiven auf eine hohe Spendensumme, die den Tafeln im Hochtaunuskreis zugutekommen wird. Während des „Knodderbergs“ wird ein Klingelbeutel die Runde machen, der am Ende prall gefüllt sein soll. Anmeldungen sowie die Kartenbestellungen werden im Haus Altkönig ab 2. April unter der Telefonnummer 06173-323130 oder per E-Mail: haus-altkoenig@web.de angenommen. Bleibt noch die Frage, was ein Knodderer ist. Ein Blick ins hessische Dialektlexikon hilft: Ein Knodderer hot oan allem äbbes aus se setze. Ä motzt, mägger, kritisiehet, unn knodderd halt oan allem rimm...

Kronberger Geschichtssplitter

Firma Küchler

Auf und Abstieg der Firma Küchler, gegründet vor 150 Jahren

Kronberg (war) – Vor 25 Jahren am 11. März war im Kronberger Boten zu lesen: „Die Wilhelm Küchler Rohrleitungsbau GmbH musste in diesen Tagen Konkurs anmelden. Betroffen von der Firmenschließung sind 125 Mitarbeiter. Küchler, Unternehmer, Politiker und Verhandlungsführer der bauindustriellen Arbeitgeber bei Tarifverhandlungen, hat als alleiniger Geschäftsführer der GmbH ein Insolvenzverfahren beantragt.“ Mit dem Niedergang dieses renommierten Traditionsunternehmens, der für viele Kronberger einschließlich des damals amtierenden Bürgermeisters Möller völlig unerwartet eintrat, gingen damals gleichzeitig 125 Jahre Firmengeschichte zu Ende. Im Stadtarchiv wird eine von der Firma Wilhelm Küchler Söhne selbst herausgegebene Broschüre zum 75-jährigen Firmenjubiläum aus dem Jahr 1949 aufbewahrt. Dort steht, dass der Kronberger Schlossermeister Wilhelm Küchler „eine gründliche Berufsausbildung in Frankfurt am Main hinter sich hatte, als sich ihm die Gelegenheit bot, in Kronberg die Merzsche Schlosserei in der Tanzhausstraße zu übernehmen. Er griff zu und gründete im Jahr 1874 eine Bau- und Kunstschlosserei.“ Schon bald wandte sich Küchler laut Firmenschrift verstärkt „der Ausführung von Wasser- und Gasinstallationen“ zu. Da wegen steigender Zahl an Aufträgen die alten, angepachteten Werkstatträume in der Altstadt bald zu eng geworden waren, siedelte der tüchtige Schlossermeister in ein größeres Gebäude in der Frankfurter Straße 13 um. An Küchler wird deutlich, dass berufliche Fortbildung keine Erfindung unserer Zeit ist, denn er entschloss sich damals ein Volontariat im Wasserleitungsbau in Mainz und Gießen zu absolvieren, um auf diesem Sektor fundierte Kenntnisse zu erwerben. Im Jahr 1900 beauftragte die Gemeinde Wehrheim im Taunus Küchler „das gesamte Wasserleitungsrohrnetz und die Hausinstallationen“ zu verlegen. „Auch die Wasserschürfung hatte er übernommen und sich so einem weiteren Gebiete zugewandt“, weiß die Broschüre zu berichten. Als Küchler im Jahr 1901 mit 55 Jahren verstarb, führten seine beiden ältesten Söhne Heinrich und Wilhelm das Werk ihres Vaters unter dem Namen „Wilhelm Küchler Söhne“ fort. Sie spezialisierten sich jetzt vor allem auf den „Wasserleitungsbau samt dazu gehörigem Tiefbau, Schürffungen, Stollenbauten, Quellfassungen, Hochbehälter.“ Später kam noch der Bau von örtlichen Rohr-

netzen für die Gasversorgung und von Stadtgasleitungen für Gaswerke sowie die Installation von Zentralheizungen hinzu. Dazu hält die Firmenbroschüre fest: „Ausführung des gesamten Rohrnetzes der Hessen-Nassauischen Gas AG.“ Dieser ursprünglich im Jahr 1864 von Bürgern im damals noch selbstständigen Höchst als „Höchster Gasbeleuchtungs-AG“ gegründete Gasversorger ging später in der Maingas AG auf, die im Jahr 1998 mit den Stadtwerken Frankfurt zur Mainova AG fusionierte. Im Jahre 1941 übernahm dann die nächste Generation – es war wieder ein Wilhelm Küchler – das Zepter. Dieser war im Jahr 1925 als Bauingenieur in das Familienunternehmen eingestiegen und legte 1936 die Meisterprüfung als Installateur ab. Unter seiner Führung beteiligte sich die Firma an der Ruhrgasfernleitung sowie an Projekten bis nach Bremen und Wilhelmshaven. Für die Maingaswerke wurden während des Zweiten Weltkriegs und danach bis 1949 unzählige zerstörte Gasleitungen instandgesetzt. 1950 erfolgte ein erneuter Umzug des Betriebs in die Frankfurter Straße 42. Seit dem Jahr 1970 lenkte der 1936 geborene Wilhelm Küchler in der vierten Generation die Geschicke der Wilhelm Küchler Rohrleitungen-GmbH. Als studierter Ökonom war er auch politisch lange Zeit als Stadtverordneter in der Burgstadt aktiv. So war er maßgeblich an der Fusion der bis dato selbständigen Gemeinden Kronberg, Schönbach und Oberhöchststadt zur Stadt Kronberg im Jahr 1972 im Zug der kommunalen Gebietsreform beteiligt. Zwischen den Jahren 1982 und 1995 war er zudem Mitglied des Hessischen Landtags und fungierte dort als wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU. Die Taunus Zeitung vom 10. März 1999 zitierte als Grund des Niedergangs die damalige Pressemitteilung des Unternehmens: „Die Wettbewerbsbedingungen lassen bei lückenloser Einhaltung der von Herrn Küchler selbst mitverantworteten Tarifverträge eine ertragsfähige Produktion nicht mehr zu.“ Wilhelm Küchler hatte nach der Wiedervereinigung einen Filialbetrieb in Gotha aufgebaut, der sich aber letztlich nicht rechnete, da er laut Kronberger Boten „einer der wenigen Unternehmer gewesen sei, die sich am ostdeutschen Bau an geltende Tariflöhne gehalten habe.“ Fünf ehemaligen Mitarbeitern aus der Führungsebene gelang es schließlich das Traditionsunternehmen als „Management-by-out“ mit rund 30 Mitarbeitern fortzuführen.

**Ökumenische
Diakoniestationen**
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

EINLADUNG

Eröffnen Sie mit uns die Wandersaison 2024



Frühlingserwachen im Taunus! Wir laden alle Naturbegeisterten, Familien und Freunde herzlich ein, gemeinsam mit uns in die neue Wandersaison zu starten. Freuen Sie sich auf eine 2 bis 3-stündige, familienfreundliche Wanderung mit einzigartigen Einblicken die erwachende Natur des wunderschönen Taunus.

Entdecken Sie die neuen Highlights unseres Veranstaltungskalenders und erleben Sie die Natur mit Gleichgesinnten. Dank der großzügigen Unterstützung der Taunus Sparkasse genießen Sie zum Abschluss der Wanderung einen leckeren Imbiss.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
www.naturpark-taunus.de

Datum

Sonntag, 24. März 2024

Treffpunkt

Ab 11 Uhr (2 bis 3 Stunden)

Treffpunkt

Parkplatz am Waldschwimmbad
Kronberg

Schwierigkeitsgrad

mittel

Taunus
Die Höhe

*Wandern Sie auf den schönsten Wegen.
Und durch beeindruckende Geschichte.*



Vom Schinderhannes bis zu den Kelten. Von den Römern bis zu den Landgrafen. Während Sie auf den schönsten Wanderstrecken im Hochtaunus die Natur genießen, erweitern Sie gleichzeitig Ihren Horizont. Auch beim traumhaften Blick über die Baumwipfel bis zur nahen Metropole Frankfurt.

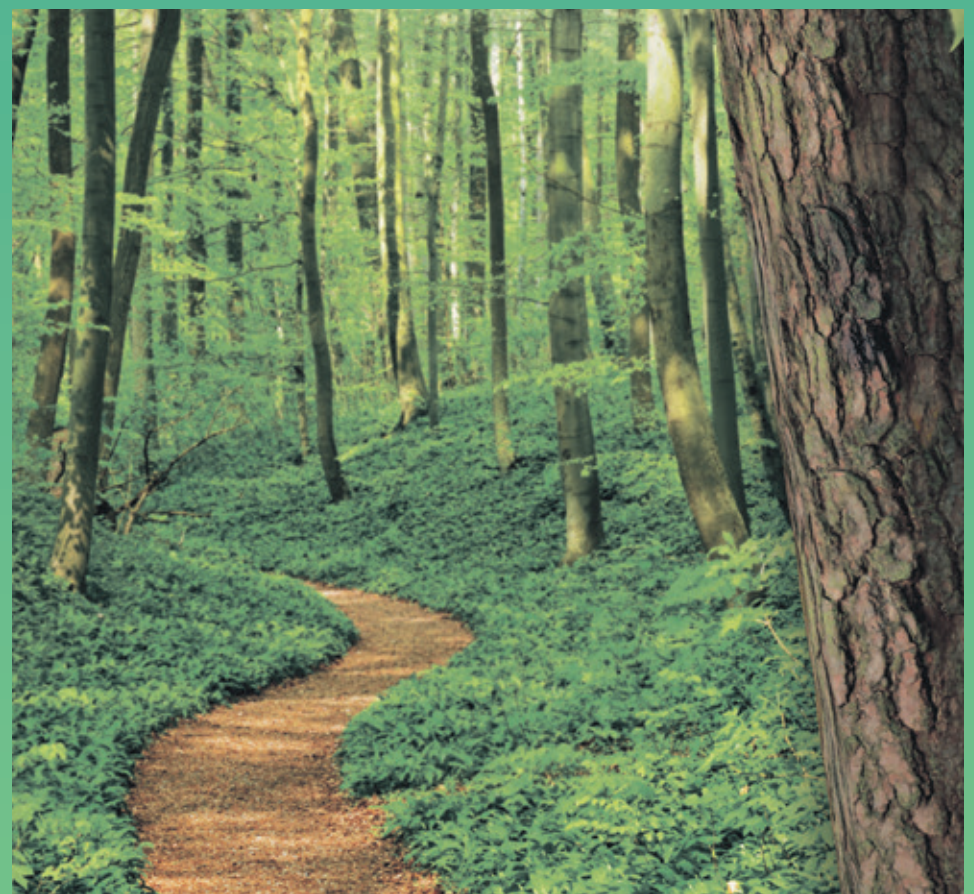
Telefon: (0 61 71) 50 78 0 | ti@taunus.info | www.taunus.info



taunusdiehoe



Taunus. Die Höhe.



Wir freuen uns, mit Ihnen und dem Naturpark Taunus die Wandersaison 2024 zu eröffnen. Viel Vergnügen bei den Wanderungen in unserer schönen Region.



Taunus Sparkasse

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Gemeindebüro St. Johann, Telefon: 06173 1617
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
E-Mail: st-johann.kronberg@ekhn.de

Gemeindebüro geöffnet:
Dienstag 10.00–13.00 Uhr
Freitag 9.00–13.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche

Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Heinrich-Winter-Straße 2a
Telefon: 06173 1592

Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,
Aufsuchende Demenztbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Pflegedienstleitung: kommiss. Herr Johannes Engelmann
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale: Telefon: 06173 92630
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |
www.betsda.de

Wochenspruch: Matthäus 20, 28
Der Menschensohn ist nicht gekommen,
dass er sich dienen lasse, sondern dass er
diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:
Freitag, 15.03.

15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr Probe der
Kinderchöre im Hartmuthaus

Samstag, 16.03.

18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenschluss
Muffat – Toccata septima
Schröder – Präludien und Interudien
Frank – Pièce héroïque
18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss
(Prädikantin Doris Sauer)

Sonntag, 17.03.

10.00 Uhr Gottesdienst
(Prädikant Doris Sauer)

10.00 Uhr Kindergottesdienst
11.00 Uhr Kirchenkaffee (Doppesstraße 2)

Montag, 18.03.

19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser im Hartmuthaus

Dienstag, 19.03.

Konfirmandenunterricht
Beginn je nach Gruppe jeweils um 15.00 Uhr,
16.15 Uhr und 17.30 Uhr

Mittwoch, 20.03.

19.30 Uhr Gesprächskreis „Komm rüber! 7 Wochen
ohne Alleingänge“ im Alten Gemeindehaus,
Doppesstraße 2
Fastenaktion der Evangelischen Kirche

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, ☎ 0173 311 14 83
Email: lothar.breidenstein@ekhn.de

Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro ☎ 06173 – 7 94 21,
Fax 06173 – 92 97 79

61476 Kronberg, Friedrichstraße 50

E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di./Do. 9-12 Uhr; Mi. 12-15 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste

Im Brühl 32

☎ 06173 – 55 32, Fax 06173 – 99 58 48

Leitung: Cinzia Belfiore

E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de

www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:

Der Menschensohn ist nicht gekommen,
dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben
als Lösegeld für viele. Matthäus 20,28

Sonntag, 17.03. • Judica (Gott, schaffe mir Recht!
Psalm 43,1)

10.00 Uhr Stiftungsgottesdienst
Pfr. Lothar Breidenstein

11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Montag, 18.03.

18.30 Uhr Probe Montagssänger
20.00 Uhr Schönberger Forum
„Künstliche Intelligenz: Von den Anfängen
bis zum weltweiten Durchbruch von
ChatGPT“ – Vortrag von Michael Heinz

Dienstag, 19.03.

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

Mittwoch, 20.03.

19.30 Uhr Fastenimpuls im Nachbarschaftsaum
Altes Gemeindehaus „Doppes“ der Gemeinde
St. Johann (Doppesstr. 2, Kronberg)

19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass

Donnerstag, 21.03.

16.30 Uhr Konfirmandenstunde
19.00 Uhr Passionsandacht im Nachbarschaftsraum
Ev. Kirche Oberems, Frankfurter Str. 4,
61479 Glashütten-Oberems
Pfrin. Jennifer Bücher

Kollekten:

Am 17.03. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die
Jugendmigrationsdienste (Diakonie Hessen).

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFIT3K

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Gemeindebüro: Anne Hertlein, ☎ 06173-9978774
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4
E-Mail: Kirchengemeinde.oberhoehstadt@ekhn.de
Internetseite: www.ev-kirchengemeinde-oberhoehstadt.de

Bürozeiten:

Dienstag 10.00–11.30 Uhr;

Donnerstag von 11.30–13.30 Uhr und nach Absprache

Donnerstag, 14. März – 15.30 Uhr

Flötenensemble

Küche der Evang. Kirche Oberhöchstadt

Freitag, 15. März – 18.00 Uhr

Meditation am Freitagabend

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Samstag, 16. März – 11.00 Uhr

Kinderkirche MiGo

(Laura Weber)

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Sonntag, 17. März – 11.00 Uhr

Stationsgottesdienst mit Hl. Abendmahl

(PfarrerIn Ulrich)

Dienstag, 19. März – 19.15 Uhr

Probe Jubilate Chor

Markus-Gemeinde Schönberg

Donnerstag, 21. März – 15.30 Uhr

Flötenensemble

Küche der Evang. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den Schaukästen und auf der
Homepage der Gemeinde



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.

Telefon: 06174 255050,

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Mi: 14.00 – 16.00 Uhr

(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520

Pater Vijay Kumar Rajulaparamellu ☎ 06174 – 25 50 533
(Kooperator)

Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 516

Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517

Gemeindereferentin

Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538

Gemeindereferentin

Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530
www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-
tags und an den Wochenenden ein.

Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-
über geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen
und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausge-
bet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne
können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und
so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf
unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de.

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@ma-
riahimmelfahrtitaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14:00 – 17:00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfar-
blatt@mariahimmelfahrtitaunus.de

Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere aktuellen Stellenausschreibungen.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen
eingehalten.

St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 – 25 50 544 * Fax 06174 – 25 50 525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Donnerstag, 14.03.

10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich-Haus

Wortgottesdienst
(nicht öffentlich)

19.30 Uhr Don-Bosco

Öffentliche Sitzung des
Ortsausschuss

Sonntag, 17.03.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

15.00 Uhr Kirche Gottesdienst der ukrainischen
griech.-kath. Gemeinde

Montag, 18.03.

20.00 Uhr Pfarrsaal kfd TreffpunktKreis

Dienstag, 19.03.

19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein Probe des Kirchen-
chores Kronberg/
Schönberg

St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 – 25 50 544 * Fax 06174 – 25 50 525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Geöffnet: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 14.03.

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

Freitag, 15.03.

18.00 Uhr Kirche Kreuzwegandacht

Samstag, 16.03.

10.00 Uhr Altkönig-Stift Heilige Messe

Sonntag, 17.03.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe im Anschluss

Soli Brot Verkauf

† Peter Flach

Kirchencafé Eine Welt Arbeit

Dienstag, 19.03.

09.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe

14.30 Uhr Pfarrsaal Kinderchorprobe

Donnerstag, 21.03.

15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe (nicht öffentlich)

20.00 Uhr Pfarrsaal Jahreshauptversammlung des
Kirchenchores

St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 – 25 50 544 * Fax 06174 – 25 50 525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Freitag, 15.03.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Sonntag, 17.03.

17.00 Uhr Kirche Kreuzwegandacht

Dienstag, 19.03.

10.00 Uhr Rosenhof Wortgottesfeier (nicht öffentlich)

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Stefanie Meßmann

Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 1217

kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de

www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker

Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt

Telefon: 06173 61200

kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de

www.kitas-mhit.info

Joh 12, 20–33

Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt und stirbt,
bringt es reiche Frucht.

Passionsgottesdienst
mit Stationen

Oberhöchstadt (kb) – Am Sonntag, den 17.
März, feiert die evangelische Kirchengemeinde
Oberhöchstadt in der Albert-Schweitzer-Straße
2 um 11 Uhr einen besonderen interaktiven
Passionsgottesdienst. Gemeinsam werden Stati-
onen in der Kirche abgelaufen, an denen jeder
und jede persönliches Lob, eigene Bitten, Dank
und Klage vor Gott bringen kann. Begleitet von
Musik und gestärkt durch die Gemeinschaft
beim Abendmahl kann sich jeder Mensch mit
den eigenen Themen in dieser Passionszeit be-
schäftigen. Für Sitzgelegenheiten an den einzel-
nen Stationen ist gesorgt.

Frühlingsfest des Burgvereins –
Böllerschüsse sind genehmigt

Kronberg (kb) – Anlässlich des Frühlings-
festes des Burgvereins Kronberg werden die
Cronberger Schützen am kommenden Sams-
tag ab ca. 12 Uhr auf der Burg Kronberg drei
bis vier Böllersalven abfeuern. Die Stadt weist
darauf hin, dass es sich um eine genehmigte
Veranstaltung handelt und bittet die Bevölke-
rung um Kenntnisnahme.

Unfall unter Drogeneinfluss

Kronberg (kb) – In Kronberg fuhr ein
20-Jähriger gegen 12 Uhr mittags auf dem
Parkplatz eines Schwimmbads nahe der
Bundesstraße 455. Aufgrund überhöhter Ge-
schwindigkeit kam er auf einen Gehweg ab
und kollidierte mit einer Leitplanke. Sein
Pkw, ein grauer Audi, war aufgrund der er-
heblichen Unfallschäden nicht mehr fahr-
bereit und musste abgeschleppt werden. Bei
der Anzeigenaufnahme ergaben sich für die
Polizei mehrere Verdachtsmomente für einen
vorangegangenen Drogenkonsum. Entspre-
chend ging es für den 20-Jährigen zur Poli-
zeistation Königstein, wo ein Arzt eine Blut-
entnahme durchführte.

Seelsorge als sinnstiftende Beschäftigung – Noch Plätze frei beim Grundkurs

Kronberg (kb) – Die sieben evangelischen Kirchengemeinden in Glashütten, Königstein und Kronberg bieten eine Basisschulung für „Seelsorge im Besuchsdienst“ an. Der Besuchsdienst deckt ein breites inhaltliches Spektrum ab und dient als Ergänzung zu anderen Institutionen. Der „Grundkurs Seelsorge“ wird sich in acht Modulen über den Zeitraum eines halben Jahres erstrecken. Begonnen wird Mitte April. Interessenten melden sich bitte in einem der Pfarrbüros der sieben Gemeinden des neuen Nachbarschaftsraums (Glashütten, Königstein, Falkenstein, Schneidhain, Kronberg, Schönberg und Oberhöchstadt). Sie werden anschließend für nähere Abmachungen kontaktiert. Unter professioneller Leitung startet der Kurs mit einem Einführungssamstag am 13. April zwischen 9.30 und 12.30 Uhr. Dort

können sich alle Teilnehmer kennenlernen und die Inhalte des Kurses entdecken. Anschließend wird es je zwei Abendeinheiten im Mai und Juni und je eine Abendeinheit im Juli und September geben. Im Oktober endet der Kurs gemeinsam mit einem Abschlussstag im Rahmen eines Gottesdienstes und der Entsendung in die ehrenamtliche Besuchsdienstarbeit. Nach dem Kurs werden regelmäßige Treffen in der Gruppe angesetzt, die supervisorisch begleitet werden. In akuten Notlagen stehen Mentoren den Seelsorgerinnen und Seelsorgern mit fachlichem und emotionalem Rat zur Seite. Das Angebot entwickelte Pfarrerin Jennifer Bücher aus Glashütten gemeinsam mit dem Zentrum Seelsorge. Es steht gerne auch für Neueinsteiger, die sich dieser Aufgabe widmen wollen, zur Verfügung.

Jahreshauptversammlung beim Partnerschaftsverein Kronberg-Le Lavandou

Kronberg (kb) – Für den 5. März hatte der Partnerschaftsverein Kronberg-Le Lavandou zu seiner Jahreshauptversammlung in die Kronberger Stadthalle eingeladen und freute sich, 67 Gäste begrüßen zu können. Nach Eröffnung der Versammlung durch den Ersten Vorsitzenden Stefan Nauheim folgte der Bericht der Geschäftsführerin Karin Lukas auf ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen und der Übergabe des Vereinsvorsitzes von Alfred Helm an Stefan Nauheim. Die Zweite Vorsitzende gab einen Rückblick auf die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum im Mai 2023 in Le Lavandou und berichtete über die Bouleaktivitäten im Verein. Im Mittelpunkt des Berichts der Jugendvertreterin Simone Becker standen die Vorbereitungen für den Besuch der Kinder- und Jugendgruppe aus Le Lavandou, die mit 25 Kindern im Alter zwischen 8 und 11 Jahren im Juli eine Woche in Kronberg verbringen wird. Sie bat um Unterstützung für den Aufenthalt beispielsweise als Begleitung bei den Ausflügen oder auch in Form einer Geldspende für die geplanten Aktivitäten. Nach dem Kassenbericht und der Entlastung des Vorstands folgte ein Ausblick auf die geplanten Aktivitäten in diesem Jahr sowie die Ehrungen von Mitgliedern für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit. Für 50 Jahre Mitgliedschaft und ihren unermüdlichen



Stefanie Schibbe-Albair, Horst Neugebauer, Reiner Stein und Karin Lukas (v.l.n.r.)

Foto: privat

Einsatz für die Städtepartnerschaft wurden Horst Neugebauer und Reiner Stein geehrt. Der nächste Termin im Vereinskalendar ist Sonntag, der 24. März. An diesem Tag wird die diesjährige Boulesaison eröffnet. Die Freunde des Boulespiels treffen sich immer sonntags um 10.30 Uhr auf den Plätzen hinter den Kronthaler Quellen, um gemeinsam ein paar unterhaltsame Stunden beim Spiel zu verbringen. Der Verein freut sich über eine rege Teilnahme, Kugeln können zum Ausprobieren gestellt werden.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Markus Göllner
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
10.000 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen

Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

IN MEMORIAM

18. 3. & 100 Jahre
Maria & Heinz Godeck
Eure Tochter Sibylle

Ein langes erfülltes Leben hat sich vollendet.

Martha Walter

* 18. Mai 1940 † 2. März 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Barbara Martens, geb. Walter mit Familie
Jutta Scharfenberg, geb. Walter mit Familie

Kondolenzanschrift:
Jutta Scharfenberg, Elbestraße 5 a, 35260 Stadtallendorf

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 19. März 2024, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg-Oberhöchstadt statt.
Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Die Nachricht vom
Ableben eines
lieben Menschen
gelangt über den
Kronberger Bote(n)
in über
10.000 Haushalte
Wir beraten Sie
gern.

Wir müssen Abschied nehmen von

Karl Heinz Herrmann

* 19.09.1935 † 01.03.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ehefrau Verica
Marko und Martin

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 26.03.2024, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Thalerfeld in Kronberg statt.



Jedes Wort zu viel und doch zu wenig

Schweren Herzens, aber dankbar für die gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von

Erwin Plucar

* 26.9.1945 † 2.3.2024

In Liebe

Deine Familie

Großen Dank an das Palliativteam Hochtaunus und an die Mitarbeiter bei Betesda in Kronberg. Es ist ein Segen, dass es Sie alle gibt.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Nichts stirbt, was in Erinnerung bleibt. Was bleibt ist Deine Liebe und Deine Jahre voller Leben und das Leuchten in den Augen aller, die von Dir erzählen.

Monika Weiß

geb. Mache

* 24. Mai 1948 † 7. März 2024

In stiller Trauer

Kerstin und Markus

Louis und Tina

Leon und Sarina mit Elisa

Im Namen aller Angehörigen.

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.
Traueranschrift: Kerstin Ochs · Mainblick 59 · 61476 Kronberg im Taunus

„... und plötzlich weißt du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.“
(Meister Eckhart)

Unsere liebe Mutti, Schwester, Schwiegermutter, Oma und Uroma ist nach langer Krankheit verstorben.

IRMGARD HESS

geb. Loos

*12. September 1938 † 4. März 2024

Wir sind sehr traurig.

Klaus Hess und Sabine Ninnser
Dagmar Urbansky, geb. Hess und Dieter
Waltraud Witschel, geb. Loos

Max Urbansky

Felix Urbansky, Stephanie, Deris und Roland
Moritz Urbansky

und alle Verwandten

Die Beerdigung findet am 4. April 2024 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof im Stadtteil Schönberg statt.

Kondolenzadresse: Dagmar Urbansky · Merianstraße 2 · 61476 Kronberg



Der Lions Club Kronberg im Taunus trauert um sein langjähriges Mitglied

Dr. Kay Kessler

* 30. März 1944

† 3. März 2024

Mit ihm verlieren wir einen langjährigen und guten Freund. Unsere Gedanken sind bei seiner Ehefrau und den Angehörigen.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Lions Club Kronberg im Taunus
Christian Satzky, Präsident

Stadt Kronberg verteilt kostenloses Saatgut für Insektennahrung

Kronberg (kb) – Kronbergerinnen und Kronberger, die ihren Garten oder Balkon fit für den Frühling machen und gleichzeitig etwas für die heimischen Insekten tun wollen, sind beim Umweltreferat der Stadt Kronberg an der richtigen Adresse. Denn dort wie auch im Bürgerbüro erhalten Interessierte in diesen Tagen ein kostenloses Päckchen mit Wildpflanzensaatgut. Die Aktion wird vom Insektenbündnis Kronberg getragen. Es wird Frühling, die ersten Hummeln sind bereits aus ihren Winterquartieren gekommen und haben sich auf Nahrungssuche begeben. Auch in diesem Jahr möchte das städtische Umweltreferat Bürgerinnen und Bürger unterstützen, die im eigenen Garten oder auf dem Balkon selbst aktiv werden möchten, um der heimischen Insektenwelt unter die Flügel zu greifen. Das Umweltreferat verteilt deshalb jetzt wieder kostenlos Wildpflanzensaatgut für Privatgärten oder

Balkone an interessierte Kronbergerinnen und Kronberger. Wer den Insekten helfen möchte, ist herzlich eingeladen, die Saatgutmischung „Wildblüten für Garten & Balkon“ zu säen. Ein oder zwei Quadratmeter sind schon ein kleiner Gewinn für die biologische Vielfalt. Heimische Wildpflanzen sind für unzählige Insekten wie Wildbienen und Schmetterlinge, aber auch für Käfer und andere Tiere eine wertvolle Nahrungsquelle. Die Wildblütenmischung wurde sorgfältig im Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“ für die Region abgestimmt. Die Mischung enthält mehr als 25 heimische, zum Teil mehrjährige Wildpflanzenarten wie Wiesen-Margerite, Kornblumen, Wiesen-Salbei, Heil-Ziest, Kuhschelle, Wiesen-Flockenblume, Wilde Karde, Wilde Malve oder verschiedene Glockenblumenarten. Das Saatgut kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses beim Umweltreferat oder im Bür-

gerbüro am Berliner Platz abgeholt werden. Für alle, die bei der Aktion mitmachen und im Sommer ein Foto von ihrer Fläche/ihrer Blumenkasten an insektenbueundnis@kronberg.de schicken, gibt es dann ein kleines Schild „Wir machen mit beim Kronberger Insektenbündnis“. Das Umweltreferat wie auch die anderen Akteure des Insektenbündnisses weisen darauf hin, dass Insekten ein integraler Bestandteil der biologischen Vielfalt sind. Sie spielen in den Ökosystemen überall auf der Welt eine wichtige Rolle. In Deutschland machen sie drei Viertel aller Tierarten aus. Doch sowohl die Gesamtmenge der Insekten als auch die Artenvielfalt bei den Insekten ist hierzulande in der jüngeren Vergangenheit stark zurückgegangen. Dieses Insektensterben kann nur durch das gemeinsame Engagement und die Vernetzung vieler Akteure der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft und der Verwaltung aufgehal-

ten werden. Die Stadt Kronberg hat deshalb im Jahr 2022 ein Insektenbündnis ins Leben gerufen. Ziel des Kronberger Insektenbündnisses ist es, Teillebensräume, insbesondere Nahrungsflächen, Nistmöglichkeiten und Überwinterungshabitate für unterschiedliche Insektenarten im gesamten Stadtgebiet auf kommunalen und privaten Flächen zu entwickeln und zu optimieren. Mitglieder des Insektenbündnisses sind derzeit neben der Stadt Kronberg der Abwasserverband Kronberg, der BUND Kronberg, der Imkerverein am Altkönig e.V., der Hausverein Fritz Emmel e.V., die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) e.V., der Hochtaunuskreis (AG Wildbienen), die Montessorischule Kronberg, die Oberurseler Wohnungsgenossenschaft eG, der Obst- und Gartenbauverein Kronberg e.V. und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Kronberg e.V..

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärhistoriker gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Kaufe alte Teak-Möbel (Sofa, Sessel, Sideboard, Tisch, Regal) 50-70's und gebrauchte Knoll International Möbel. Tel. 0176/45770885

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Priv. Sammler kauft jede Münzsammlung. Auch umfangreich sowie Einzelstücke! Tel. 0174/5749732

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Ankauf von hochwertigen Markenarmbanduhren, 60-90er Jahre. Omega, Breitling, Rolex, Heuer, AP u. W. Auch defekt! Tel. 0174/5749732

Sammlerin Amalia kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchste Preise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

Frau Jeglich kauft an: Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, Militaria, uvm. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. jeglich@web.de Tel. 0176/74716246

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar vor Ort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/5972692

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Stop! Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Armbanduhren, Taschenuhren, Nachlass veräußern?

The Fine Time Frankfurt

Büro im Bethmannhof am Römer Bethmannstraße 7-9 60311 Frankfurt am Main

Terminvereinbarung 0175 33 808 33 info@thefinetime.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Leica M6 oder Leica M3 von Kronberger Fotoamateure zu kaufen gesucht. Tel. 06173-964899

ASIATIKA gesucht: Buddhas, Jade, Textilien uvm. Tel: 0611-305592 www.kunsthhandel-bursch.de

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft. Michael Thorn Dienstleistungen Tel.: 06196/6526872 www.haushaltsaufloesung-profi.de

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Camper sucht Wohnmobil oder Wohnwagen, auch mit Wasserschäden. Bitte alles anbieten. Tel. 0157/74988365

Privatsammler sucht Young & Oldtimer, auch restaurationsbedürftige Fahrzeuge. Bitte alles anbieten. Tel. 0157/74988365

Gesucht wird Geländefahrzeug oder Pick-Up, auch mit Mängeln. Bitte alles anbieten. Tel. 0157/74988365

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160- www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garagenstellplatz HG – Gonzenheim, Kartäuser Str., zunächst für 6 Mon. zu vermieten. (65,- €/Mon.) evtl. länger. Tel. 0151/51653445

Ich suche einen Garagenplatz für meinen Oldtimer in Königstein ab 01.05.2024. Gerne nehme ich Ihre Angebote entgegen unter Tel. 0172/4433122

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

Vier Winterreifen auf Alufelgen Skoda Scala, 2 Winter gefahren. Tel. 06003/934984

4 Sommerreifen, 195/55R16 87H, neuw., VB 120,- €, sowie 215/45R17 91V, neuw., VB 150,- €. Tel. 0177/6781780

KENNELNERN

M, 62, Oberursel, stud., su. F. für Spazg., Wand., Café, Mus. Email BmB: hohemark22@web.de

Welche nette Sie (40-65) begleitet mich (55, männlich) zu Klassik-Konzerten in Bad Homburg. Freue mich über Zuschriften. Chiffre OW 1101

Geschäftsmann, 62 J., 1,85 m, gepflegt, elegant, sucht diskret: attraktive Dame ab +70 J. für fantasievolle Tagesfreizeiten. Mail: handkuss-liebhaber@web.de

PARTNERSCHAFT

„Herz für alle Höhen und Tiefen des Lebens zu verschenken“ an Ihn, passenden Alters, der es zu schätzen und zu lieben weiß, von Ihr, 60 J., led., o. Kinder. Ich bin keine „Sexbombe u. kein Model“ (164 cm groß, 78 kg), su. e. Partnerschaft, die auf Vertrauen, Ehrlichkeit u. Treue aufgebaut ist. Ich mag Kuscheln, Spazierengehen, Bummeln, Radeln, Märkte, Essen gehen u. a. Bitte nur Eschborn u. nähere Umgebung. E-Mail: krebsin63@web.de

Mein Wunsch für 2024 wäre: Junggebliebene Sie, Anfang 70, 170, NR, schlank, finanziell unabhängig, ohne Altlasten, mobil, wünscht sich einen sympathischen, herzoffenen Lebenspartner +/- 70 Jahre, NR, unabhängig, lebensfroh, empathisch, für ein wertschätzendes, liebesvolles, den Partner komplettierendes Miteinander auf Augenhöhe. Fühlst du dich angesprochen und glaubst noch an diese Möglichkeit, bitte melde dich unter: Chiffre OW 1102

Junggebliebene WW (75+) sucht feste Partnerschaft mit einem flotten, soliden Senior im Raum HG. Chiffre OW 1103

PARTNERVERMITTLUNG

Michaela, 61 J., völlig alleinstehend, mit hüb. Gesicht u. schönen weibl. Kurven. Ich fahre gern Auto, bin eine tolle Köchin u. Hausfrau, aber überhaupt nicht gern allein. Brauche keinen Luxus, nur einen lieben Mann, zu dem ich gehöre u. dem ich vertrauen kann. Melde Dich üb. pv u. lass uns nicht länger einsam sein. Tel. 0176-43632696

Ingrid, 74 J., seit einiger Zeit verw. u. ich kann nicht länger allein sein. Habe eine schöne weibl. Figur, mit etwas mehr Oberweite. Ich liebe backen, neue Kochrezepte ausprobieren, Rad fahren, bin auch eine sichere Autofahrerin. Suche e. lieben Mann zum Glücklichein und glücklich machen. pv Tel. 0152-24910120

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172-59 44 003

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann

ask-shs.com

24 Stunden Betreuung

ZU HAUSE

ask home-service

Nette ältere Dame in Bad Homburg/Gonzenheim sucht Hilfe, die offiziell angemeldet werden kann! 6x wöchl. 5-6 Std. für Einkäufen, Haushaltspflege, gemeinsame Unternehmungen. Vorzugsw. mit Auto. Kontakt: evio@gmx.de

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

KINDERBETREUUNG

Suche Nanny/Mutter/Oma für 4-jähr., Mo-Fr 15-18 Uhr; ab 10/2024 ganztägig (F'dorf). Tel. 0152/56093960

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Acker mit Wald auf d. bl. Erd. Steinbach, Flur 6, Flurstück 105, Größe 14,5 m x 145 m = 2.102 m² zu verkaufen. 30,- € pro m² = 63.060 €. Tel. 01523/6338764

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Grundstück 240 m² in Kelkheim-Münster, in den Krautgärten gegen Gebot. christmannjohannes@gmail.com

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

„Frieden und Sicherheit! 10.000 m² Baugrundstück in Steuereparadies Uruguay zu verkaufen. 120.000,- €“ Tel. 069/95524573“

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Junge Familie sucht Haus mit Garten/Grundstück ab 400 m² in Bad Homburg und Umkreis zum Kauf. Tel. 0172/9133647

Familie sucht Haus mit Garten/Grundstück ab 400 m² in Friedrichsdorf. Tel. 0152/56093960

Junge kleine Familie mit einem Säugling sucht Wohnung rund um Frankfurt. Wir sind derzeit in Elternzeit, Miete würde erst mal vom Jobcenter übernommen werden, bitte alles anbieten. Melden bitte unter Tel. 0163/2361145

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Bad Homburg Zentrum, 4-Zi-Whg., BJ 72, Topzustand, 100 m², Lift, 1. Stock, Balkon-Loggia mit Blick ins Grüne: Preis 480.000,- €. Tel. 0172/3727484

Oberursel: schöne, groß, 2-Zi-ETW, 76 m², EG, ruhige Toplage, Terr. + Garten, KP 329.000,- € + Garage / Stellpl. 20.000,- €, von Priv. Tel. 0172/7838026

V. Priv. a. Priv. z. verk. Kronberg 1 ETW, ruh. Parkgrd., 4 Zi 110 m², 2 Bäd., div. Einb., sonn. Blk., TG, Nähe Golfpl., Schulen, Kita, S Bahn, 520.000,- € Zuschr. unt. ang.tom@t-online.de

2 Zi-Wohnung in Kronberg, 60 m², 950,- € warm, an patenten, zuverlässigen Herrn nur gegen Übernahme (u. Reduzierung der Miete) v. Hausmeister/Gartentätigkeiten etc., ca. 5-8 Std. pro Woche zu vermieten. Bewerbungen an: haushaltshilfe-neu@t-online.de

GEWERBERÄUME

Suche Raum (hell/einfach/ca. 25 m²) als Kreativwerkstatt: Malen u. Töpfen. Benötigt werden: Stark-/Stromanschluss f. Brennofen/etc., Heizung, Waschbecken f. eigenen Tonabscheider. Boden/Wände gerne ohne Belag. Wer erfüllt mir meinen Traum u. bietet mir einen bezahlbaren Mietpreis inkl. Nebenkosten an? Bis ca. 15 km um 61449 Steinbach. Mobil: 0157/72076475

Stellenmarkt

Aktuell

Ausbildung zur(m) Medizinische(n) Fachangestellten

Du möchtest einen medizinischen Beruf erlernen
ohne Nachtdienste und Wochenendarbeit?

Du möchtest mit Menschen in einem wertschätzenden
Umgang arbeiten?

Du möchtest in einem ehrlichen und offenen Team
aufgenommen werden?



Dann bist Du bei uns richtig.
Wir bieten Dir eine qualifizierte Ausbildung
zur MFA (w/m/d) in einer TÜV-zertifizierten
Praxis für ganzheitliche Frauenheilkunde
und Geburtshilfe.

Wir freuen uns über Deine Bewerbung per E-Mail an
praxis-haeger@t-online.de

Wir suchen ab sofort
zuverlässige

Austrägerinnen/ Austräger

gerne auch rüstige Rentnerinnen/Rentner
zum Verteilen des Kronberger Boten
in Kronberg-Kernstadt, Schönberg
und Oberhöchstadt.

Verdienen Sie sich etwas dazu und melden sich direkt
per WhatsApp 0176/47770251 oder
E-Mail: traeger-kb@hochtaunus.de

**Verlagshaus
Taurus MEDIEN
GMBH**

Theresenstraße 2
61462 Königstein
Telefon 061 74/9385-27



Kinderbetreuungsperson

für Privathaushalt mit 3 Kindern (5,
10, 12) in Bad Homburg gesucht!
Di., Mi., Do. nachm. bis 19.00 Uhr.
Bei Interesse auch mehr Std. – bis
zu 35 Std./Wo. Gerne englischspr.

Nähere Infos:
[pme.familienservice GmbH](mailto:pme.familienservice@gmbh.de)
anna.kyriakopoulos@familienservice.de
069-920208-140

Wir suchen ab sofort

Kellner (m/w/d)

aushilfsweise
oder in Festanstellung.

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

▲ Dewesoft ist ein privatgeführtes Unternehmen mit Hauptsitz in Slowenien
und beschäftigt weltweit mehr als 400 Mitarbeiter. Die DEWESoft Deutschland
GmbH ist die deutsche Niederlassung und hat Büros in der Region Stuttgart und im
Rhein-Main-Gebiet.

Wir erweitern unser Team am **Standort Kelkheim (Taunus)** und bieten folgende
Position in Teilzeit (min. 20 Std / Woche) oder Vollzeit (40 Std / Woche) an:

Sachbearbeiter (m/w/d) Vertriebsinnendienst

Hauptaufgaben:

- Terminkoordination, Angebotserstellung, Auftragsabwicklung
- Datenverwaltung und -pflege
- Allgemeine Bürotätigkeiten und Büroorganisation
- Unterstützung bei der aktiven Kundenansprache des Wartungsgeschäftes
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Veranstaltungen

Weitere Details finden Sie auf
<https://bit.ly/dewesoft-innendienst>



Überzeugen Sie uns mit Ihrer
aussagekräftigen Bewerbung online
oder per Mail an sales.de@dewesoft.com

Amy Ernst

– DAMENSCHUHE –



Mitarbeiter/in im Verkauf in Teilzeit gesucht!

HAUPTSTRASSE 22 · 61462 KÖNIGSTEIN · TEL. 16 60

[@damenschuhe.annyernt](https://www.instagram.com/damenschuhe.annyernt)

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir SIE
zum baldigen Eintritt als

HOUSEKEEPING MITARBEITER

d/m/w in Vollzeit od. Teilzeit
Auf Wunsch Kost & Logis im Haus möglich.
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Fleißige Bienchen gesucht!

Wir suchen Austräger zur Osterferienvvertretung
28.3., 4.4. und 11.4.2024.

Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist
und dazu Lust hast, dann melde Dich
bitte per **WhatsApp 0176 47770251**,
Telefon oder per E-Mail an:

traeger-kb@hochtaunus.de

Bitte gebe Deine Anschrift, eine Telefonnummer
und Dein Geburtsdatum mit an.

Wir freuen uns von Dir zu hören.

**Verlagshaus
Taurus MEDIEN
GMBH**

Theresenstraße 2
61462 Königstein
Telefon 061 74/9385-27

Unterstützung
durch Teaching
Assistants

Wir suchen dich!

als Lehrkraft für das Fach Deutsch an unseren
Grund- und Sekundarstufen

Frankfurt am Main,
Steinbach (Taunus), Dreieich

jobs.phorms.de

PHORMS SCHULE FRANKFURT
STROTHOFF INTERNATIONAL SCHOOL

Auch kleine Anzeigen
bringen oft
großen
Erfolg!

**Nachhilfelehrer:innen
auch gerne Ü60**
für alle Fächer + Stufen
gesucht.
Tel. 06175 - 7843

„Er hat Kronberg geprägt“ – Stadt nimmt Abschied von Bürgermeister a.D. Wilhelm Kreß

Kronberg (kb) – Unter großer Anteilnahme der Stadtgesellschaft hat Kronberg am Montag, 11. März, Abschied genommen von Wilhelm Kreß. Der frühere Bürgermeister, der von 1990 bis 2008 über die Burgstadt regierte, war am 21. Februar im Alter von 78 Jahren verstorben. Seine letzte Ruhe fand der gebürtige Westfale auf dem Friedhof von Oberhöchstadt. In seiner Trauerrede erinnerte Kronbergs amtierender Bürgermeister Christoph König an die vielfältigen Verdienste, die sich Kreß über Jahrzehnte um Kronberg erworben hat: „Mit Wilhelm Kreß verlieren wir einen außergewöhnlichen Menschen. Er stand zeitlebens für das, was das Wirken in einem Gemeinwesen ausmachen sollte. Für ihn war sein Engagement in der Kommunalpolitik über fast vier Jahrzehnte hinweg immer ein echtes Anliegen und eine Verpflichtung, die er mit vollem Einsatz erfüllte.“ Kreß habe seine politische Arbeit für die Stadt bereits lange vor seinem Einzug ins Rathaus aufgenommen. Den Anfang machte Kreß im Jahr 1972 als Mitglied der SPD-Fraktion im Kronberger Stadtparlament, deren Vorsitzender er später auch wurde. Im Jahr 1982 zog er zudem in den Ortsbeirat Oberhöchstadt ein und übernahm dort drei Jahre später die Funktion des Ortsvorstehers. Im Jahr 1990 wurde Wilhelm Kreß schlussendlich von der Stadtverordnetenversammlung als Nachfolger von Rudolf Möller zum hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Kronberg im Taunus gewählt; ein Amt, das er 18 Jahre lang bekleiden sollte. „In allen diesen Funktionen, vor allem aber als Bürgermeister, ging es Wilhelm Kreß stets um seine Stadt und um die Menschen, die hier leben. Ihm war klar, dass eine Stadt nicht



Mit letzten Blumengrüßen nahmen die Familie, die Stadt und viele Kronberger Institutionen Abschied von Wilhelm Kreß. Der Bürgermeister a.D., der 18 Jahre die Geschicke der Burgstadt bestimmte, war am 21. Februar im Alter von 78 Jahren verstorben.

Foto: Stadt Kronberg

nur aus ihrer Vergangenheit und ihrem lieb gewonnenen Charakter besteht, sondern dass ein Gemeinwesen sich entwickeln und sich immer wieder neu erfinden muss, um für künftige Aufgaben gerüstet zu sein“, formulierte es der aktuelle Rathauschef.

„Verlässlich wie beharrlich, überzeugt wie überzeugend, ebenso sachlich wie unmissverständlich“ habe Kreß in seiner Zeit als Rathauschef eine Vielzahl an wegweisenden Entscheidungen für Kronberg vorangetrieben.

Bürgermeister König erinnerte in diesem Zusammenhang unter anderem an den Erwerb der Burg, die Einführung des Stadtbusses, die Stärkung des Gewerbestandorts durch die Ansiedlung von Accenture und Fidelity oder auch an den damals wie heute dringend benötigten Neubau von städtischen Wohnungen. Dass er sich im Stadtparlament oft mehr Eigenliebe gewünscht hätte – daraus habe Kreß nie einen Hehl gemacht. „Man muss vermitteln, aber auch entscheiden“, dieser kurzen wie

prägnanten politischen Agenda sei er stets gefolgt. „Wilhelm Kreß war Westfale und blieb es auch. Mit der Gradlinigkeit und Beharrlichkeit, mit der Klarheit und manchmal auch Distanziertheit des Westfalen blieb er sich in allen Dingen immer selbst treu. Er trank lieber Bier als Apfelwein, er zog Schalke der Eintracht vor, und er blieb auch für die, die ihm nahestanden, immer der ‚Wilhelm‘“, beschrieb Christoph König den verstorbenen Bürgermeister a.D. im weiteren Verlauf. Dass Kreß in seiner Arbeit, in seinen politischen Zielen und in seinem Einsatz stets ebenso glaubhaft wie überzeugend war, so der amtierende Rathauschef, honorierten die Kronbergerinnen und Kronberger, indem sie ihn 1996 in der ersten Direktwahl und ein weiteres Mal im Jahr 2002 im Amt bestätigten. Die Stadt Kronberg verliere mit Wilhelm Kreß einen Menschen, der sich um diese Stadt verdient gemacht hat. Er hätte Kronberg geprägt und zwar im positiven Sinne, so König abschließend. Kronbergs Bürgermeister a.D. Klaus Temmen lenkte den Blick im Anschluss auf die besonderen Verdienste, die sich sein Amtsvorgänger Kreß vor allem um die örtliche Diakoniestation wie auch die Dingeldeinstiftung erworben hat. Worte der Trauer wie auch der großen Anerkennung für den Verstorbenen fanden zudem Thomas Kämpfer, der Ortsvereinsvorsitzende der Kronberger SPD, wie auch Hans Georg Kaufmann, der Vorsitzende des Vereinsrings Oberhöchstadt. Den Trauergottesdienst hielt Divya Heil, die Gemeindefereferentin der katholischen Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt im Taunus.

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Steinbach
Frisch renovierte 2-Zimmer-Wohnung, modernes Bad, Balkon, toller Ausblick für **nur 189.000,- € inkl. EBK**.
Bj. 1970, Klasse D, Verbrauch 128 kWh, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Kelkheim
Neuwertige DHH
Schöne Lage, 290 m² Sonnengrundstück, 5 geräumige Zimmer, 2 moderne Bäder, Fbhg., Doppel-Carport, für **nur 879.000,- € inkl. EBK**
Bj. 2016 Klasse B, Bedarf 50,1, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein
Luxus „Haus im Haus“ im Bereich der Parkstraße, 200 m², 5 Zi., 2 neue Bäder, großer Balkon mit Burgturm, Fahrstuhl für **nur 2.460,- € inkl. 2 TG-Plätze, zzgl. NK/Kf.**
Bj. 1992, Verbrauch 179 kWh, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PoX
Partnerbetrieb

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com



Ser pan comido – Knapp zwanzig AKS-Schüler räumen bei „DELE-Prüfung“ ab

Kronberg (kb) – Was gibt es für sprachaffine Menschen motivierenderes, als von einem „Nativo“, einem Muttersprachler, bestätigt zu bekommen, dass man in dessen Sprache kompetent kommunizieren kann? Aus dieser Idee heraus und im Sinne des europäischen Gedankens richten Institutionen wie das Institut Français oder eben das Instituto Cervantes Sprachprüfungen in den vier Kompetenzbereichen (Sprechen, Hören, Schreiben, Lesen) auf den sechs Niveaus des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens aus. Diese unter den Bezeichnungen DELF oder DELE bekannten offiziellen Zertifikate werden im Namen des jeweiligen Ministeriums für Erziehung und Wissenschaft vergeben und motivieren damit die Lernenden der zumeist zweiten

romanischen Fremdsprache, die Sprache nicht lediglich als ein Schulfach zu begreifen, sondern als Mittel der Völkerverständigung. Unter der Anleitung der Spanisch-Lehrerin Christina Lengenber bereiten sich sowohl Lernende, die Spanisch seit der siebten Klasse betreiben, als auch Schüler, die erst in der Oberstufe damit anfangen, im vergangenen Schuljahr auf die von der Universidad de Salamanca in Zusammenarbeit mit dem Instituto Cervantes erstellten und ausgewerteten Prüfungen vor, ehe sie sich kurz vor Ende des vergangenen Schuljahres dem Prüfungsausschuss präsentieren. „Wir können als AKS doppelt stolz auf uns sein, denn wir gehörten nicht nur mit Abstand zu den zahlentechnisch größten anwesenden Gruppen, sondern

selbst Spätbeginner konnten sogar auf Niveau B1 glänzen“, freut sich Lengenber. Ganz genauso wie Schulleiter Martin Pepler, der Ende vergangener Woche die vom Instituto Cervantes heiß ersehnten Zertifikate endlich verteilen konnte. „Das gehört freilich zu den schönen Seiten meines Jobs“, gibt er zu und dankt sowohl seiner Kollegin für die Betreuung als auch den Absolventen selbst für ihre Bereitschaft, neben dem Schulalltag an derlei Prüfungen teilzunehmen. Fünfmal wurde dabei das Niveau A1 erreicht, achtmal das Niveau A2 und viermal das Level B1. „Es besteht auch immer die Möglichkeit, die AG an der AKS zu besuchen, aber keine Prüfung abzulegen“, wirbt Lengenber noch abschließend für ihren Kurs.



Stolz präsentieren die Absolventen zusammen mit Schulleiter Pepler und Spanisch-Lehrerin Lengenber ihre DELE-Zertifikate
Foto: privat

Bauen & Wohnen



Sanierungs-Lust statt Klima-Frust – Sanierungsmaßnahmen wie der Austausch veralteter Fenster schonen den Geldbeutel und sind gut fürs „grüne Gewissen“



Schon vergleichsweise kleine Sanierungsmaßnahmen wie der Austausch veralteter Fenster gegen Modelle mit Dreifach-Verglasung können helfen, im Jahr mehrere tausend Euro und viele umweltschädliche CO₂-Emissionen einzusparen. (Foto: epr/Internorm)

(epr) Die thermische Sanierung von Bestandsgebäuden ist gut für die Umwelt und die Haushaltskasse. Durch die Aufrüstung auf Dreifachverglasungen können z. B. die jährlichen Heizkosten um mehrere tausend Euro und einen großen Anteil an

CO₂-Emissionen reduziert werden. Vielerorts herrscht schlichtweg zu wenig Wissen über den energetischen Zustand der eigenen vier Wände und deren Optimierungspotenzial, was in 2023 auch eine Sanierungsstudie von Europas führender Fens-

termarke Internorm bestätigt hat. Dabei zeigen über 900.000 erfolgreiche Sanierungen eindrucklich, wie unbegründet Sorgen bzgl. eines Verlusts der Wohnqualität durch Schmutz und Lärm oder Unsicherheiten bei der Auswahl passender Produkte und Handwerker mit Internorm sein können. So sind etwa die smarten Internorm-Verbundfenster mit Dreifachverglasung schnell, sauber und sicher ohne Eingriff ins Mauerwerk verbaut und vereinen mit Wärme-, Sicht-, Sonnen- und Schallschutz gleich vier Funktionen in einem einzigen Produkt. Da das größte Hindernis jedoch nach wie vor in der Finanzierung besteht, sollten sich „Sanierer in spe“ stets gut über aktuelle sowie künftige Fördermaßnahmen zur (vollumfänglichen) Gebäudesanierung informieren. Mehr unter www.internorm.com.

Kronberger Bote
www.Taunus-Nachrichten.de

Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Sandstrahlen
Verzinken · Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

ZÖLLER & JOHN
Malerei- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 7144 · Handy 0171 - 7828192 · Fax 06007 - 930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

OB SIE BAUEN ODER RENOVIEREN ...
... staunen Sie, was alles mit Fenstern und Türen möglich ist.



müller+co
Fenster und Türen
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

14.3. – 20.3.2024

Geliebte Köchin

Do. + Fr. 20.15 Uhr, Sa. 17.15 Uhr

Wunderland – vom Kindheitstraum zum Welterfolg

Fr. + Mo. 18.00 Uhr
Sa. + So. 15.00 Uhr

Anatomie eines Falls

Sa. 20.15 Uhr

Barbie

So. 17.15 Uhr, Di. 20.15 Uhr (OV)

Vermeer – Reise ins Licht

So. 20.15 Uhr, Di. 18.00 Uhr

Live im Kino: Konrad Beikircher

Mi. 20.00 Uhr

Internationale Woche gegen Rassismus – Willkommen bei den Hartmanns

Mo. 20.15 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

Artensterben am Beispiel des Nashorns – Wanderausstellung im Opel-Zoo

Kronberg (kb) – „FREIGHTED: 500 years of rhinoceros collection and display“, so lautet der Titel einer Wanderausstellung der südafrikanischen Künstlerin, Professorin an der Michaelis School of Fine Art der Universität Kapstadt und Direktorin des Centre of Cape Town, Fritha Langerman. Sie kuratiert regelmäßige Ausstellungen, die sich mit Fragen der Naturgeschichte und ihrer Darstellung befassen. In der Wanderausstellung, die jetzt im Opel-Zoo zu sehen ist, befasst sie sich mit dem Sammeln und Ausstellen von Tieren am Beispiel des Nashorns vom 16. bis zum 19. Jahrhundert und dem Einfluss auf die Gegenwart. Im Elefantenhaus steht eine aufgeklappte Holzkiste in der Größe, wie sie zum Transport von Nashörnern verwendet werden. Die Besucher können in die beiden Kistenhälften hineingehen und finden Bilder, Texte und Objektreproduktionen aus Museumssammlungen, Zoos, und öffentlichen Archiven aus verschiedenen Epochen und Kontinenten. Ausgehend von Dürers bekanntem Holzschnitt eines Rhinoceros macht die Künstlerin mit dieser Ausstellung auf das Aussterben von Tierarten aufmerksam. Dürer hatte nie ein Nashorn gesehen und bezeichnete seine Darstellung selbst als ein „Abconderfet“, eine genaue Kopie eines fehlenden Originals. Der Bezug des im Jahr 1515 geschaffenen Bildes zur heutigen Zeit ist erschreckend: Nicht nur das vom Aussterben bedrohte Nashorn steht kurz davor, nur noch als digitales Bild zu existieren. Die Ausstellung kann von den Zoo Besuchern im Elefantenhaus kostenfrei bis zum Juni 2025 besichtigt werden; ein kleiner Flyer gibt Erläuterungen. Weitere Informationen zur Ausstellung, zu den einzelnen Installationen und zur Künstlerin findet man unter www.freightedexhibition.co.za.



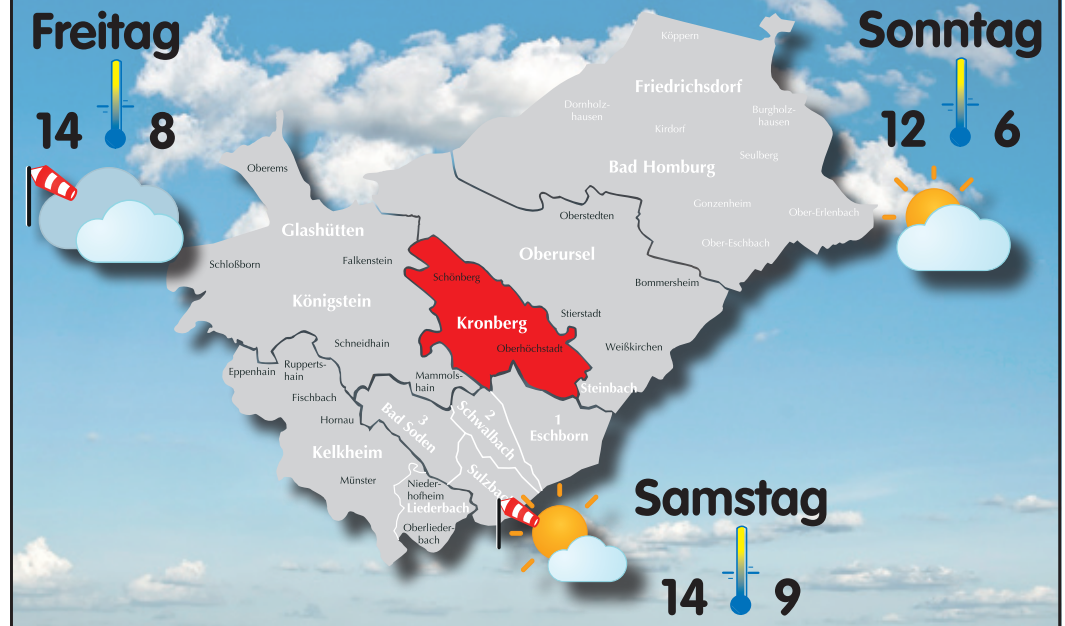
Wanderausstellung FREIGHTED: hier eine Hälfte der Kiste im Elefantenhaus im Opel-Zoo Foto: Archiv Opel-Zoo

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:



Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel
Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de



Verkaufsoffener Sonntag und „Kronberger Frühling“ auf der Burg

Kronberg (kb) – Der Kronberger Einzelhandel nimmt wie gewohnt die am Sonntag, den 17. März stattfindende Saisonöffnung der Kronberger Burg mit dem „Frühlingsfest“ zum Anlass, im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags die Geschäfte im Innenstadtbereich von 12 bis 18 Uhr zu öffnen. Zum Start des „Kronberger Frühling“ haben sich die Geschäftsleute einiges einfallen lassen, um diesen Tag für die ganze Familie zu einem gemütlichen, entspannten und dabei abwechslungsreichen Sonntagsnachmittags-Bummel durch Kronbergs schöne Straßen attraktiv zu gestalten. Einige Geschäfte präsentieren österlichen Schmuck und Oster-Dekorationen. Eine als Hühner verkleidete Frauengruppe verteilt Süßigkeiten, bunte Eier und Blumen an die kleinen und großen Besucher. Ein Kinderkarussell dreht in der historischen Altstadt seine

Kreise und ein Clown verzaubert die Kinder mit Kunststückchen und luftigen Tierchen. Desweiteren gibt es wieder Stände, an denen Leckereien und Accessoires zu erwerben sind. Der Burgverein Kronberg feiert am 17. März die Eröffnung der Saison 2024 mit seinem beliebten Frühlingsfest von 11 bis 18 Uhr. Geboten werden ein künstlerisches und musikalisches Rahmenprogramm inklusive einer Kunst- und Fotoausstellung sowie Kuchen, herzhaftes Speisen und Getränke. Es gibt ein Spieleangebot der „Jungen Burg“ im unteren Prinzengarten (bei schlechtem Wetter in der Gesindekammer) und der Kronberger Ritter im oberen Prinzengarten (bei Regen im Kaminzimmer). Näheres unter: www.burgkronberg.de/. Die örtlichen Geschäftsleute und der Burgverein hoffen auf regen Besuch bei diesem offiziellen Startschuss für die diesjährige Freiluftsaison.

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

ITALIAN FASHION

Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)
Exklusive Mode für Damen
Louisenstr. 64
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337
Tel. 0172/6956140



FRÜHJAHRSAKTION 2024

Nur 3 Tage gültig!

30% Rabatt auf alle Arbeiten

Jetzt ist die beste Zeit Unkraut zu bekämpfen! Fachbetrieb für Steinreinigung

Dachreinigung · Dachimprägnierung · Dachbeschichtung · Dachrinnen-Reinigung · Fassadenreinigung · Steinreinigung

Steinreinigung



Steinreinigung
Statt 14,90 € / m²
JETZT ab
4,90 € / m²

• Professionelle Reinigung ohne Hochdruck!
• Industriemaschine (80% Luft / 20% Wasser mit 5.000 Umdrehungen pro Min.)

Kunstharzverfugung



Bei einer Kunstharzverfugung schenken wir Ihnen die Reinigung!

Egal wie Breit oder Tief Ihre Fugen sind, wir haben die optimale Lösung!
• Nie mehr Unkraut in den Fugen
• Wasserdurchlässig oder wasserundurchlässig
• Härtet aus · farblos

Dachziegelreinigung



Flachdach Check
ab 49,99

• Reinigen der Dachziegel
• Dachrinnen säubern

Dachreinigung
statt 17,90 € / m²
JETZT ab
7,90 € / m²

Dachbeschichtung



1. Reinigen der Dachziegel
2. Dachrinnenreinigung
3. Imprägnierung
4. Dachbeschichtung
Dachziegel werden 2x beschichtet

Schwarz	Schiefergrün	Alufarbe
Rötlich	Ziegelfarb	Maubert
Türkis	Blau	Grün

ACHTUNG!!! DACHRINNENREINIGUNG AB 1,99 € / lfm. NUR IN DER AKTIONSZEIT!!!

Im Umkreis von 100km bieten wir Ihnen eine unverbindliche Beratung mit kostenloser Probereinigung ohne lange Wartezeit an!

Stein-Reinigung
Umweltfreundlich ohne Chemie

Stein-Flächenpflege
Wirkformel gegen Fugenbewuchs

Stein-Veredelung
Mit Langzeit-Antigrün-Schutz

Stein-Fugensanierung
Umweltfreundlich ohne Chemie

SPEZIAL-KUNSTHARZ-VERFUGUNG

- Kein Unkraut mehr in den Fugen
- Kein Auswaschen der Fugen durch Regen
- Witterungsbeständig & keine Frostschäden
- Keine Leerräume durch Fugenmaterial
- Keine unschönen Zementschleier



Inhaber: Peter Pohl
Berner Straße 81
60437 Frankfurt

Mobile Arbeitszeiten:
Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr
Kostenlose An- & Abfahrt

www.reinigungsservice-pp.de
Mobil: 0163 830 64 57
Tel.: 069 - 24 74 150 58